

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/4/13

Erschienen am 8. Juni 1953

Die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen
im Bundesgebiet und in West-Berlin
im Wintersemester 1951/52

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten und <u>Heimatland</u> . Die <u>Heimatvertriebenen</u> und <u>Zugewanderten</u> aus der sowjetischen Zone und Berlin in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten.	6-9
2. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Studienfächern</u> und <u>Fachsemestern</u> und in West-Berlin nach <u>Fachsemestern</u> . Die <u>Heimatvertriebenen</u> nach <u>Studienfächern</u>	10-11
3. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Berufszielen</u> und <u>Fachsemestern</u> und in West-Berlin nach <u>Berufszielen</u>	12-13
4a. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach dem <u>Beruf des Vaters</u> und <u>Grundstudienfächern</u> und in West-Berlin nach dem <u>Beruf des Vaters</u>	14-19
4b. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem <u>Beruf des Vaters</u>	20
5a. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Geburtsjahren</u>	21
5b. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach <u>Geburtsjahren</u>	21
6. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach dem <u>Beruf des Vaters</u> und der <u>Religionszugehörigkeit</u> und in West-Berlin nach der <u>Religionszugehörigkeit</u>	22
7a. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Berufszielen</u> und <u>Kriegsversehrtheit</u>	23
7b. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach der <u>Kriegsversehrtheit</u>	24
8. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach dem <u>Familienstand</u> und der Zahl der eigenen <u>Kinder</u> und in West-Berlin nach dem <u>Familienstand</u>	24
9a. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Finanzierung des Studiums</u>	25
9b. Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach <u>Finanzierung des Studiums</u>	25
9c. Die <u>heimatvertriebenen</u> deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Finanzierung des Studiums</u>	26
9d. Die <u>heimatvertriebenen</u> deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach <u>Finanzierung des Studiums</u>	26
10. Die deutschen Studierenden und die <u>Heimatvertriebenen</u> an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin, die im Sommersemester 1951 <u>Gebührenerlaß</u> erhielten, nach Hochschularten	27
11. Die <u>ausländischen</u> Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Studienfächern</u> und <u>Fachsemestern</u> und in West-Berlin nach <u>Studienfächern</u>	28-29
12. Die <u>ausländischen</u> Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach der <u>Staatsangehörigkeit</u> und nach <u>Hochschularten</u> und in West-Berlin nach der <u>Staatsangehörigkeit</u>	30

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht bringt für das Wintersemester 1951/52 die Ergebnisse der jährlich einmal stattfindenden ausführlichen Erhebung über die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins und setzt damit die Berichte über die beiden vorausgegangenen Erhebungen im Wintersemester 1949/50 (Arb.Nr. VIII/4/5 und 7) und im Wintersemester 1950/51 (Arb.Nr. VIII/4/10) fort.

Die als "Große Hochschulstatistik" bezeichnete ausführliche Erhebung über die Studierenden fußt auf einem von jedem Studierenden persönlich auszufüllenden Fragebogen und verfügt so über ein reiches Ausgangsmaterial, das eine vielseitige Aufgliederung gestattet und in jedem Jahre durch Abänderung des Fragebogens sowie durch Umgestaltung der Auswertung die statistische Darstellung neuer Gesichtspunkte ermöglicht. Durch diese Reichhaltigkeit ergänzt sie die auf den Meldungen der Hochschulbehörden beruhende halbjährlich durchgeführte "Kleine Hochschulstatistik", die sich auf die Gliederung der Studierenden und Studienanfänger nach Fachrichtungen beschränkt, diese allerdings für jede einzelne Hochschule gesondert nachweist. Die korrespondierenden Ergebnisse der "Kleinen Hochschulstatistik" zu dem vorliegenden Bericht wurden in dem Statistischen Bericht Arb.Nr. VIII/4/11 "Der Hochschulbesuch im Bundesgebiet und in West-Berlin im Wintersemester 1951/52" bereits am 8. Juli 1952 veröffentlicht.

Infolge der verschiedenartigen Erhebungsverfahren der beiden Hochschulstatistiken ist es nicht zu vermeiden, daß die einander entsprechenden Zahlen der Studierenden geringfügig voneinander abweichen. Insbesondere wegen der Fluktuation der Studierenden während des Semesterverlaufes gelingt es nicht, die gleiche Zahl der Studierenden die Fragebogen ausfüllen zu lassen, die zu einem bestimmten Termin von der Hochschulbehörde für die "Kleine Hochschulstatistik" gemeldet werden. Der Aussagewert der Ergebnisse wird jedoch dadurch nicht beeinträchtigt, da die Zahl der von der ausführlichen Hochschulstatistik erfaßten Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen nur rund 5 vH unter der von der Semesterstatistik festgestellten liegt.

Für den Vergleich der beiden Statistiken ist zu beachten, daß die ausführliche Hochschulstatistik nur die wissenschaftlichen Hochschulen umfaßt, um eine möglichst gleichartige statistische Masse für ihre detaillierten Aufgliederungen zu erhalten, während die Semesterstatistik außer diesen auch die Musik- und Kunsthochschulen und die Sporthochschule Köln in ihre Erhebung miteinbezieht.

Die 13 Pädagogischen Hochschulen des Bundesgebietes, von denen sich 2 in Schleswig-Holstein, eine in Bremen und 10 in Niedersachsen befinden, und die Pädagogische Hochschule in Berlin sind in den Berichten der Großen und der Kleinen Hochschulstatistik nicht enthalten. Sie werden gemäß ihrer spezifischen Aufgabe, der Ausbildung von Lehrern für Volksschulen und berufsbildende Schulen, gemeinsam mit den Pädagogischen Akademien, Pädagogischen Instituten und ähnlichen Einrichtungen der übrigen Länder im Rahmen der Statistik der lehrerbildenden Anstalten für das Bundesgebiet und West-Berlin erfaßt, deren Ergebnisse in den Statistischen Berichten der Reihe VIII/16 veröffentlicht werden. Der entsprechende Bericht für das Winterhalbjahr 1951/52 mit der Arb.Nr. VIII/16/2 erschien bereits am 23. April 1953.

In dem vorliegenden Statistischen Bericht sind die folgenden wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin enthalten:

Universitäten

Bonn, Düsseldorf (Medizinische Akademie), Erlangen, Frankfurt a.M., Freiburg, Gießen (Justus-Liebig-Hochschule), Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Kiel, Köln, Mainz (einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim), Marburg, München, Münster, Tübingen, Würzburg.

Technische Hochschulen

Aachen, Braunschweig, Darmstadt, Hannover, Karlsruhe, München, Stuttgart.

Sonstige wissenschaftliche Hochschulen

Bergakademie Clausthal; Tierärztliche Hochschule Hannover; Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim; Hochschule für Gartenbau Hannover; Wirtschaftshochschulen Mannheim und Nürnberg; Hochschule für Arbeit, Politik und Wirtschaft Wilhelmshaven; Philosophisch-theologische Hochschulen: Augsburg, Bamberg, Dillingen, Eichstätt, Frankfurt, Freising, Fulda, Königstein/Ts., Paderborn, Passau und Regensburg; Theologische Fakultät Trier; Kirchliche Hochschulen: Bethel, Hamburg, Neuendettelsau und Wuppertal.

Wissenschaftliche Hochschulen West-Berlins

Freie Universität Berlin-Dahlem; Technische Universität Berlin-Charlottenburg; Kirchliche Hochschule; Deutsche Hochschule für Politik.

Der von der "Großen Hochschulstatistik" erfaßte Kreis der Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins ist in den bisher durchgeführten Erhebungen praktisch der gleiche geblieben, so daß ihre Ergebnisse durchaus miteinander vergleichbar sind. Bei der Erhebung im Wintersemester 1950/51 wurden lediglich in der Gruppe der "Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen" die 1949 gegründete katholische "Philosophisch-theologische Fakultät Augsburg" und die nachträglich gemeldete evangelische "Kirchliche Hochschule Neuendettelsau (Bayern)" neu aufgenommen, während sich die Änderungen bei der Erhebung im Wintersemester 1951/52 auf die notwendige Umstellung der im September 1950 errichteten "Justus-Liebig-Hochschule" in Gießen (früher Hochschule für Bodenkultur und Tiermedizin) von der Gruppe der sonstigen Hochschulen zu den Universitäten beschränkt.

Bei der Aufnahme der Angaben über die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen West-Berlins, die als nicht in das Bundesergebnis einbeziehbar diesem nur anzuhängen sind, wurde wie bisher verfahren, daß von den Gliederungsmerkmalen jeweils das wichtigste für die Aufgliederung der Ergebnisse für West-Berlin gewählt wurde. An den Stellen, wo eine besondere Aufgliederung nach Ländern erfolgt (Tabellen 1, 4b, 5b, 7b, 9b, 9d, 10), wurde West-Berlin mit der für die Länder angewandten Gliederung angefügt.

Um der Vielfalt der Hochschulprobleme statistisch Rechnung zu tragen, wurden - abgesehen von dem unabänderlichen Grundprogramm - alljährlich die Fragestellung auf den Erhebungsbogen und die Kombination in den Tabellen abgewandelt. Das gilt in besonderem Maße von der Erhebung im Wintersemester 1951/52, deren Ergebnisse hier vorliegen.

In Tabelle 1 werden neben den "Heimatvertriebenen" zum ersten Male auch die "Zugewanderten aus der sowjetischen Zone und Berlin" in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten nachgewiesen. Hierbei war außer bei West-Berlin leider eine Trennung von Berlin in West-Berlin und dem sowjetischen Sektor Berlins nicht möglich, da für eine solche von den Studierenden nicht durchweg zutreffende Angaben erwartet werden konnten. Tabelle 2 erfährt durch den gesonderten Nachweis der "Heimatvertriebenen" in der Gliederung nach Studienfächern eine Erweiterung. Die deutschen Studierenden in der Aufgliederung nach dem "Beruf des Vaters", die in der vorjährigen Erhebung nur in den drei Hochschularten aufgeführt wurden, werden diesmal mit den Grundstudienfächern kombiniert (Tabelle 4a). In Tabelle 6 wird die bisherige Kombination der Religionszugehörigkeit mit den Hochschularten durch die aufschlußreichere mit dem Beruf des Vaters ersetzt. Tabelle 7 bringt den Nachweis der kriegsversehrten Studierenden nach dem Grad der Kriegsversehrtheit und den Berufszielen anstelle der Hochschularten. Die Tabellen über die Finanzierung des Studiums nach Hochschularten und Ländern werden diesmal auch für die heimatvertriebenen Studierenden (Tabellen 9c und 9d) erstellt.

1. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾ in den
Die Heimatvertriebenen und Zugewanderten
in den Ländern des Bundesgebietes und
Wintersemester

Land	Von den Studierenden sind beheimatet in							
	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		sonstige Länder	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Universitäten								
Schleswig-Holstein	1 377	303	63	12	346	50	54	10
Hamburg	482	126	2 150	768	523	100	106	28
Niedersachsen	67	16	35	13	2 187	353	102	19
Nordrhein-Westfalen	77	15	38	7	739	267	58	18
Hessen	62	27	29	13	439	97	61	19
Rheinland-Pfalz	22	19	11	6	162	63	10	6
Baden-Württemberg	138	70	99	53	569	229	81	33
Bayern	69	20	62	26	376	110	51	18
Bundesgebiet	2 294	596	2 487	898	5 341	1 269	523	151
außerdem West-Berlin	5	3	10	1	37	4	2	1
Technische Hochschulen								
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	218	5	223	4	2 590	229	96	2
Nordrhein-Westfalen	39	-	26	-	219	5	17	-
Hessen	40	1	46	-	107	1	24	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	111	7	121	2	252	13	48	3
Bayern	19	2	32	3	64	2	6	-
Bundesgebiet	427	15	448	9	3 232	250	191	5
außerdem West-Berlin	10	-	3	-	28	1	4	-
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen								
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	13	1	56	8	25	1	-	-
Niedersachsen	57	1	20	1	659	48	7	1
Nordrhein-Westfalen	9	-	2	-	56	6	4	-
Hessen	11	-	14	-	81	-	4	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	7	-	-	-
Baden-Württemberg	8	2	8	1	66	3	8	1
Bayern	3	4	10	4	66	18	5	1
Bundesgebiet	101	8	110	14	960	76	28	3
außerdem West-Berlin	1	-	-	-	4	1	-	-
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt								
Bundesgebiet	2 822	619	3 045	921	9 533	1 595	742	159
West-Berlin	16	3	13	1	69	6	6	1

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.

Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten und Heimatland.
aus der sowjetischen Zone und Berlin
in West-Berlin nach Hochschularten.

1951/52

Von den Studierenden sind beheimatet in									
Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Universitäten									
142	23	4	3	3	1	18	7	8	4
128	31	17	4	7	4	14	8	17	6
444	103	140	26	33	2	79	22	43	7
11 743	2 875	97	25	612	148	127	37	68	18
903	212	5 216	1 145	215	39	150	22	137	22
392	187	443	154	1 518	412	149	63	44	31
924	492	265	105	478	167	5 665	1 347	267	88
916	327	208	54	378	85	759	165	10 200	2 377
15 592	4 250	6 390	1 516	3 244	858	6 961	1 671	10 784	2 553
28	14	9	-	5	4	11	3	6	1
Technische Hochschulen									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
811	30	65	3	22	-	16	2	21	-
3 675	136	66	3	205	4	42	-	56	3
415	11	1 709	49	256	6	89	2	118	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
989	38	240	11	443	11	4 488	280	300	6
160	13	38	6	94	3	118	4	3 496	123
6 050	228	2 118	72	1 020	24	4 753	288	3 991	133
32	1	11	1	6	2	7	1	11	-
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	1	-	1	-	2	-
495	28	55	5	39	3	45	3	62	1
473	18	28	2	15	1	9	-	7	2
37	-	237	-	18	-	11	-	23	-
5	-	-	-	164	-	-	-	1	-
67	9	48	5	145	14	659	61	37	2
206	43	34	4	52	3	146	8	2 221	222
1 285	98	402	16	434	21	871	72	2 353	227
11	1	4	1	1	-	4	-	2	-
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt									
22 927	4 576	8 910	1 604	4 698	903	12 585	2 031	17 128	2 913
71	16	24	2	12	6	22	4	19	1

noch 1. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾ in den
Die Heimatvertriebenen und Zugewanderten
in den Ländern des Bundesgebietes und
Wintersemester

Land	Von den Studierenden sind beheimatet in (im)									
	Saargebiet		Groß-Berlin		Sowjetische Zone		Ausland		Ohne Angabe	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Universitäten										
Schleswig-Holstein	-	-	36	14	40	14	3	-	6	1
Hamburg	1	-	21	16	4	3	3	1	-	-
Niedersachsen	4	-	49	13	85	16	2	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	87	25	78	36	139	28	13	5	-	-
Hessen	20	5	54	17	1	-	-	-	42	10
Rheinland-Pfalz	81	30	34	20	46	21	1	-	-	-
Baden-Württemberg	86	32	124	59	184	53	7	3	-	-
Bayern	44	16	89	39	194	51	7	5	5	1
Bundesgebiet	323	108	485	214	693	186	36	15	53	12
außerdem West-Berlin	-	-	2 372	928	1 424	369	-	-	22	7
Technische Hochschulen										
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2	-	30	2	65	3	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	72	-	12	-	19	2	2	1	-	-
Hessen	38	1	5	1	2	-	2	-	28	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	116	5	33	3	130	6	5	1	-	-
Bayern	18	-	7	1	31	-	6	2	-	-
Bundesgebiet	246	6	87	7	247	11	16	4	28	-
außerdem West-Berlin	1	-	1 475	110	1 050	74	1	-	21	1
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen										
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	14	-	22	5	39	2	-	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	7	1	2	-	24	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	26	-	1	-	-	-	7	-
Rheinland-Pfalz	78	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	6	2	4	1	25	4	-	-	-	-
Bayern	9	1	8	2	37	6	2	-	1	-
Bundesgebiet	114	4	62	8	126	12	2	1	8	-
außerdem West-Berlin	-	-	274	57	352	66	-	-	3	-
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt										
Bundesgebiet	683	113	634	229	1 066	209	54	20	89	12
West-Berlin	1	-	4 121	1 095	2 826	509	1	-	46	8

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ³⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, ausgewiesen oder vertrieben sind.- ⁴⁾ Deutsche Einwohner der Bundesrepublik, die am 1.9.1939 im heutigen Gebiet
schen Sektor von Berlin.

Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten und Heimatland.
aus der sowjetischen Zone und Berlin
in West-Berlin nach Hochschularten.

1951/52

Studierende insgesamt			darunter			
			Heimatvertriebene ³⁾		Zugewanderte aus der sowjetischen Zone und Berlin ⁴⁾	
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Universitäten						
2 100	442	2 542	549	122	440	130
3 473	1 095	4 568	696	173	601	170
3 270	591	3 861	659	98	603	113
13 876	3 504	17 380	1 057	255	1 102	283
7 329	1 628	8 957	1 177	225	1 060	279
2 913	1 012	3 925	267	102	264	117
8 887	2 731	11 618	972	260	569	185
13 358	3 294	16 652	2 364	495	898	245
55 206	14 297	69 503	7 741	1 730	5 537	1 522
3 931	1 335	5 266	355	136	331 ^{a)}	125 ^{a)}
Technische Hochschulen						
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
4 160	280	4 440	729	55	617	38
4 450	154	4 604	278	4	378	14
2 879	73	2 952	365	6	338	10
-	-	-	-	-	-	-
7 276	386	7 662	836	37	574	30
4 089	159	4 248	670	19	275	10
22 854	1 052	23 906	2 878	121	2 182	102
2 660	191	2 851	243	15	216 ^{a)}	23 ^{a)}
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen						
-	-	-	-	-	-	-
100	10	110	19	4	17	-
1 514	99	1 613	248	14	270	20
636	30	666	62	1	77	4
470	-	470	162	-	94	-
255	-	255	14	-	2	-
1 081	105	1 186	126	8	69	6
2 800	316	3 116	482	60	159	23
6 856	560	7 416	1 113	87	688	53
656	126	782	99	21	66 ^{a)}	9 ^{a)}
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt						
84 916	15 909	100 825	11 732	1 938	8 407	1 677
7 247	1 652	8 899	697	172	615 ^{a)}	157 ^{a)}

die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37) der sowjetischen Zone und Berlin wohnten. - a) Hier nur Zugewanderte aus der sowjetischen Zone und dem sowjeti-

2. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissen-
nach Studienfächern und Fachsemestern
fächern und in West-
Wintersemester

Lfd. Nr.	Studienfach	Zahl der Studierenden im Fachsemester													
		1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Evangelische Theologie	273	31	281	31	287	28	320	37	388	41	348	51	343	35
2	Katholische Theologie	492	5	349	1	479	3	308	3	418	11	253	6	472	10
3	Allgemeine Medizin	507	246	525	218	613	270	548	184	656	221	673	219	734	256
4	Zahnmedizin	211	82	210	87	269	60	200	44	265	67	250	72	220	51
5	Tiermedizin	98	7	147	5	136	3	186	7	120	4	134	5	157	4
6	Pharmazie	214	206	213	199	243	188	248	189	262	195	291	192	76	36
7	Rechtswissenschaft	1 009	109	352	151	415	137	419	162	869	166	663	125	403	84
8	Volkswirtschaft	748	168	639	137	635	133	496	80	547	80	393	70	291	41
9	Betriebswirtschaft	1 097	124	903	107	1 006	116	852	81	974	107	891	73	394	31
10	Handelslehramtsstudium	96	58	75	37	71	43	59	37	55	28	62	31	23	4
11	Volks- und Betriebswirtschaft gemeinsam	82	21	99	20	83	22	55	4	40	4	39	3	15	1
12	Soziologie	15	7	13	7	9	7	11	3	13	2	9	4	14	4
13	Politische Wissenschaften	4	2	2	2	1	1	1	1	2	2	1	-	-	-
14	Philosophie 4)	61	15	46	3	35	15	42	7	49	12	50	9	47	5
15	Vergl. Kulturwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
16	Psychologie	81	31	77	39	55	42	66	42	62	38	62	27	46	32
17	Allgemeine Pädagogik	22	14	20	4	11	3	18	3	13	3	9	3	16	4
18	Volkschullehramt	27	37	18	50	23	40	16	32	28	32	29	27	13	4
19	Berufs- und Gewerbeschullehramt	25	18	24	16	22	15	23	20	19	12	16	11	1	-
20	Geschichte, Vorgeschichte	65	22	91	27	77	28	99	46	116	36	113	41	122	46
21	Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie (Rassenkunde)	2	3	6	3	7	3	2	8	2	11	1	10	4	4
22	Religionsgeschichte, Religions- lehre	11	10	18	21	16	19	26	22	23	16	27	27	18	18
23	Klassische Archäologie	1	-	4	3	1	1	1	-	3	1	2	5	4	1
24	Kunstgeschichte	28	20	23	18	20	21	34	17	30	16	25	18	25	20
25	Theaterwissenschaft	15	6	14	2	11	7	16	3	16	1	16	2	14	1
26	Musikwissenschaft	26	11	24	10	21	9	22	9	37	13	21	12	16	7
27	Zeitungswissenschaft	26	6	20	3	24	8	20	7	26	7	24	4	23	1
28	Auslandskunde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
29	Dolmetscher, Übersetzer	53	176	44	124	40	98	41	86	24	63	11	21	5	9
30	Leibesübungen	15	6	7	11	17	12	12	7	19	4	8	2	15	5
31	Philologie ohne nähere Angabe ⁵⁾	28	8	17	6	23	6	20	4	24	8	17	4	16	5
32	Vergl. Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	-	1	1	-	1	1	1	-	1	-	-	-	1	-
33	Alte Sprachen	136	33	171	46	134	41	152	29	165	37	122	21	126	27
34	Neue Sprachen	166	135	139	140	162	152	137	115	218	117	167	106	196	110
35	Germanistik (Deutsch)	283	181	324	213	317	201	309	200	333	263	269	163	287	180
36	Mathematik	111	33	158	54	122	34	135	48	202	54	135	30	146	21
37	Angew. Mathematik (Versicherungs- mathematik, Wirtschaftsmathe- matik, mathem. Statistik)	11	-	12	3	18	2	7	3	6	2	6	1	14	-
38	Physik, techn. Physik	284	14	239	22	332	16	262	18	453	19	271	7	327	7
39	Astronomie	1	1	2	-	3	-	3	-	2	-	3	-	5	-
40	Geophysik	3	-	4	-	4	-	5	-	3	-	5	-	3	-
41	Meteorologie	6	-	-	-	1	-	2	2	6	2	3	-	5	-
42	Mathematik und Physik gemeinsam	174	16	45	5	171	19	62	4	153	25	96	17	137	20
43	Chemie	499	74	469	53	540	71	436	60	730	97	449	62	540	67
44	Biologie, Botanik, Zoologie	158	99	132	76	144	124	129	105	215	158	154	122	147	119
45	Geographie	9	14	23	8	19	9	26	9	44	16	29	13	43	10
46	Geologie, Mineralogie	58	6	65	3	65	1	47	2	56	4	45	2	56	1
47	Sonst. Naturwissenschaften	-	1	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	1	1
48	Landwirtschaft	266	11	157	3	321	14	173	17	340	25	204	11	148	6
49	Gartenbau und Gartengestaltung	59	18	1	-	63	24	-	1	53	22	6	-	25	7
50	Brauererei, Brennerei	97	-	3	-	86	1	1	-	75	-	-	-	22	-
51	Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Forstwirtschaft	67	-	95	-	92	-	46	-	23	-	25	-	40	-
53	Holzwirtschaft	4	-	9	-	13	-	8	-	7	-	11	-	2	-
54	Architektur	540	47	20	1	582	34	36	5	625	35	58	4	537	27
55	Bauingenieurwesen	1 006	1	31	-	888	1	59	-	893	2	54	-	709	2
56	Vermessungswesen (Geodäsie)	109	-	1	-	114	1	6	-	121	-	4	-	112	-
57	Maschinenbau, Schiffsmaschinen- bau	1 216	3	197	1	866	1	182	1	739	2	304	2	406	1
58	Schiffbau	14	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	2	-
59	Elektrotechnik	866	4	148	-	759	2	136	-	688	-	248	-	375	-
60	Bergbau	98	-	119	-	119	-	110	-	103	-	69	-	61	-
61	Bergvermessungswesen, Mark- scheidekunde	9	-	13	-	8	-	9	-	16	-	4	-	11	-
62	Hüttenkunde	196	3	86	2	151	4	100	2	109	1	67	4	51	1
63	Wirtschaftsingen.-Studium	27	-	-	-	23	-	-	-	13	-	2	-	9	-
64	Sonstige techn. Fächer	8	-	9	1	4	-	8	-	6	-	4	-	4	1
65	Sonstige Studienfächer	1	-	2	-	-	-	1	3	2	-	2	1	-	3
66	Ohne Angabe	8	1	5	1	6	-	5	-	4	-	5	1	3	-
Studienfächer insgesamt		11 822	2 145	7 941	1 974	11 782	2 088	7 757	1 763	12 513	2 073	8 273	1 633	9 084	1 330
Bundesgebiet		681	79	634	177	939	185	598	128	978	245	1 042	275	1 087	244
West-Berlin															

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den vertrieben sind. - ⁴⁾ Darunter einige Studierende mit den Studienfächern 15-17. - ⁵⁾ Darunter einige Studierende mit den Stu-

schaftlichen Hochschulen²⁾ des Bundesgebietes
und die Heimatvertriebenen nach Studien-
Berlin nach Fachsemestern

1951/52

Zahl der Studierenden im Fachsemester												Studierende insgesamt			darunter Heimat- vertriebene ³⁾		Lfd. Nr.
8.	9.	10.	11.	12. und höher	ohne Angabe							männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	
280	26	184	29	78	12	26	1	11	1	4	-	2 823	323	3 146	447	38	1
248	6	208	4	131	2	102	-	48	-	6	-	3 514	51	3 565	409	7	2
743	223	826	311	1 001	303	567	203	126	52	13	4	7 532	2 710	10 242	1 116	365	3
197	52	35	16	11	6	12	4	5	-	3	3	1 888	544	2 432	256	100	4
176	11	183	7	37	6	3	-	1	-	1	1	1 379	60	1 439	226	10	5
34	22	10	3	4	4	1	3	2	-	5	10	1 603	1 247	2 850	174	168	6
352	19	150	7	51	4	21	4	13	-	16	2	10 733	966	11 699	1 477	94	7
128	16	75	8	34	4	12	1	7	-	10	1	4 015	738	4 753	648	73	8
194	10	55	6	23	2	4	1	4	-	10	1	6 407	659	7 066	713	51	9
12	5	9	4	3	1	1	-	-	-	4	-	470	248	718	73	19	10
11	1	6	-	3	1	-	-	-	-	2	-	435	77	512	57	6	11
8	2	7	1	1	-	3	-	1	-	-	-	104	37	141	18	6	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	12	8	20	5	-	13
39	3	30	5	23	4	9	-	11	1	2	-	444	79	523	50	13	14
1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	1	5	-	-	15
35	14	29	11	12	7	10	2	9	1	1	-	545	286	831	99	29	16
6	5	5	-	4	1	1	1	1	-	1	-	127	41	168	25	5	17
9	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	165	223	388	35	28	18
1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	132	93	225	39	20	19
123	23	82	30	47	10	19	6	16	2	3	-	973	317	1 290	148	37	20
5	2	2	1	4	2	4	-	2	-	-	-	64	20	84	11	1	21
10	15	11	12	5	5	4	1	3	1	1	-	173	167	340	21	17	22
1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	18	13	31	2	3	23
24	21	15	19	16	10	12	2	11	6	-	-	263	188	451	29	18	24
9	-	1	3	7	3	2	-	-	-	-	-	121	28	149	15	3	25
21	1	12	3	6	8	3	-	7	-	3	1	219	84	303	25	6	26
15	9	9	2	8	1	2	-	1	1	-	-	198	50	248	35	4	27
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	1	-	28
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219	578	797	48	75	29
6	2	6	1	3	-	1	-	-	-	1	-	110	50	160	20	4	30
15	1	11	6	5	1	3	-	1	-	-	-	180	49	229	17	4	31
1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	9	2	11	1	1	32
84	12	55	10	15	1	8	1	8	3	1	-	1 177	261	1 438	143	33	33
143	78	99	68	44	22	18	7	15	6	3	1	1 507	1 057	2 564	226	104	34
273	137	186	124	91	60	41	22	22	13	4	2	2 739	1 759	4 498	480	229	35
92	20	95	12	45	5	28	3	16	3	-	-	1 285	317	1 602	180	34	36
7	2	6	1	3	-	1	-	-	-	-	-	91	14	105	12	1	37
213	4	243	13	156	3	137	1	110	3	1	-	3 028	127	3 155	377	9	38
1	-	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	25	1	26	4	-	39
1	1	2	-	4	-	-	-	1	-	-	-	35	1	36	4	-	40
4	1	3	-	1	-	1	-	3	-	-	-	35	6	41	7	2	41
94	17	53	9	20	2	9	2	7	-	5	-	1 026	136	1 162	208	29	42
341	53	379	43	324	25	286	14	492	37	5	-	5 490	656	6 146	838	83	43
134	74	105	70	62	34	41	23	36	21	1	2	1 458	1 027	2 485	241	146	44
40	20	24	9	14	8	9	3	8	5	-	-	288	124	412	49	15	45
33	1	39	-	12	1	8	2	7	-	-	-	491	23	514	86	2	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	2	10	2	-	47
30	5	104	15	5	-	6	1	-	1	5	-	1 759	109	1 868	259	14	48
-	2	1	2	1	-	-	-	-	-	1	-	210	76	286	29	9	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	290	2	292	27	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
13	-	2	-	1	-	3	-	-	-	2	-	409	-	409	60	-	52
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	-	56	13	-	53
110	4	345	21	124	6	160	9	69	7	1	1	3 207	201	3 408	406	15	54
86	-	412	-	110	-	112	-	135	-	3	-	4 498	6	4 504	612	-	55
16	-	34	-	2	-	4	-	-	-	-	-	523	1	524	55	-	56
233	2	206	-	139	-	93	1	53	2	2	-	4 636	16	4 652	534	2	57
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	21	4	-	58
178	-	254	-	93	1	74	-	30	1	2	-	3 851	8	3 859	449	1	59
56	-	33	-	9	-	-	-	-	-	-	-	777	-	777	96	-	60
14	-	7	-	4	-	-	-	-	-	-	-	95	-	95	7	-	61
35	1	8	-	1	-	2	-	1	-	-	-	807	18	825	54	1	62
1	-	3	-	3	-	1	-	-	-	1	-	83	-	83	2	-	63
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	45	2	47	9	-	64
4	1	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	16	9	25	3	3	65
-	-	1	-	1	-	-	-	2	-	29	9	69	12	81	16	1	66
4 943	928	4 674	889	2 808	561	1 866	319	1 297	167	156	39	84 916	15 909	100 825	11 732	1 938	
303	61	439	100	176	52	170	62	108	36	92	8	7 247	1 652	8 899	697	172	

unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder dienstfähern 32-37.

3. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissen-
nach Berufszielen und Fachsemestern
Wintersemester

Lfd. Nr.	Berufsziel	Studierende im Bundesgebiet insgesamt			davon im Fachsemester									
					1.		2.		3.		4.		5.	
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Hochschullehrer und Lektoren	481	35	516	41	4	36	3	45	7	33	2	63	1
2	Volksschullehrer	198	242	440	36	44	21	51	28	41	18	34	34	38
3	Sonstige Lehrer an allgemein- bildenden Schulen	9 256	4 545	13 801	990	472	931	525	1 041	550	944	514	1 313	654
4	Lehrer an Handelsschulen	542	295	837	128	75	100	49	78	55	67	37	52	30
5	Sonstige Berufs- u. Fachschul- lehrer	499	115	614	89	21	65	18	90	18	63	22	82	15
6	Archivare	65	8	73	4	-	5	2	5	-	9	1	4	-
7	Wissenschaftl. Bibliothekare	179	151	330	17	20	20	15	13	22	20	12	24	24
8	Wissenschaftl. Museumsbeamte, Konservatoren, Denkmalspfleger	86	57	143	6	1	7	2	9	1	6	8	8	4
9	Freie Forscher	178	67	245	8	6	21	4	16	3	18	6	11	12
10	Evangelische Geistliche	2 738	239	2 977	267	28	270	23	276	19	312	23	376	24
11	Katholische Geistliche	3 467	7	3 474	487	1	346	1	476	2	301	-	411	2
12	Praktische Ärzte, Ärzte ohne nähere Bezeichnung	5 007	1 684	6 691	327	136	351	144	386	181	343	110	415	129
13	Fachärzte	2 476	1 024	3 500	188	111	172	76	229	92	215	75	233	94
14	Zahnärzte	1 869	545	2 414	206	81	205	88	269	61	197	45	266	67
15	Tierärzte	1 385	60	1 445	105	9	150	4	136	3	185	7	120	4
16	Apotheker	1 603	1 252	2 855	219	210	215	200	243	186	247	189	259	195
17	Richter, Staatsanwälte	2 153	229	2 382	176	27	239	35	268	36	316	47	400	37
18	Höhere Verwaltungsbeamte	1 889	144	2 033	242	22	238	24	299	25	229	22	297	17
19	Rechtsanwälte, Notare 3)	4 786	479	5 265	423	44	594	66	584	61	628	74	854	87
20	Wirtschaftsjuristen, Syndici	1 845	94	1 939	209	10	265	17	256	16	244	14	300	20
21	Volkswirte, Statistiker	2 464	540	3 004	474	123	364	96	409	98	312	58	347	60
22	Sozialpolitiker, Sozialberufe	1 150	108	1 258	24	22	26	20	23	16	8	11	27	12
23	Betriebswirtschaftler	5 697	629	6 326	1 057	121	830	106	916	115	722	68	808	105
24	Wirtschaftsprüfer 4)	1 579	81	1 660	185	17	233	18	238	12	239	11	255	7
25	Steuerberater	303	48	351	26	9	47	4	47	8	36	12	59	4
26	Fachpsychologen, Berufsberater	467	269	736	61	28	62	39	50	39	52	39	51	37
27	Kunsthistoriker, Kunsthändler	87	65	152	7	8	7	7	5	5	8	6	12	7
28	Dramaturgen, Regisseure, Intendanten	207	39	246	26	5	35	5	20	11	27	4	31	1
29	Musiker	90	19	109	12	5	8	2	12	1	11	-	15	5
30	Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	1 137	290	1 427	145	36	131	36	133	43	140	33	152	36
31	Verleger, Lektoren im Ver- lagswesen	270	204	474	33	26	29	15	24	32	24	22	35	24
32	Dolmetscher, Übersetzer	205	626	831	53	189	39	157	35	104	34	88	20	66
33	Dipl.-Mathematiker ohne nähere Angabe	221	22	243	20	4	23	3	16	2	15	3	28	3
34	Versicherungsmathematiker, Finanzmathematiker	160	15	175	18	-	20	3	23	2	12	3	17	2
35	Physiker, techn. Physiker	2 842	90	2 932	288	12	221	12	328	11	244	12	418	15
36	Astronomen	26	1	27	2	1	2	-	3	-	3	-	2	-
37	Geophysiker	37	1	38	3	-	4	-	5	-	7	-	3	-
38	Meteorologen	52	6	58	12	9	10	3	8	9	13	2	10	7
39	Nahrungsmittelchemiker	109	51	160	12	9	10	3	8	9	13	2	10	7
40	Sonstige Chemiker	5 248	517	5 765	475	57	457	43	514	53	410	52	695	69
41	Biologen, Botaniker, Zoologen	539	368	907	48	31	59	34	45	43	48	44	80	46
42	Geographen, Kartographen	24	4	28	-	6	3	3	2	1	-	2	4	-
43	Geologen, Mineralogen	430	21	451	50	6	55	3	59	1	41	2	49	4
44	Sonst. Naturwissenschaftler	25	2	27	6	-	5	-	2	-	2	-	2	-
45	Diplom-Landwirte 5)	1 250	77	1 327	188	7	108	2	232	11	120	11	238	17
46	Diplom-Gärtner	194	68	262	52	16	1	-	56	21	-	1	52	19
47	Saatzuchtler, Pflanzen- schützer	77	27	104	13	4	5	-	10	1	5	6	15	7
48	Tierzuchtler	104	7	111	17	2	3	-	18	2	9	-	26	2
49	Brauerei- und Brennerei- ingenieure	289	2	291	96	-	3	-	86	1	1	-	75	-
50	Zuckerfabrikanten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Diplomforstwirte	410	-	410	69	-	95	-	93	-	46	-	23	-
52	Diplomholzwirte	55	-	55	4	-	9	-	13	-	9	-	7	-
53	Architekten	3 193	201	3 394	539	48	19	1	579	34	36	5	623	35
54	Bauingenieure	4 413	6	4 419	979	1	30	-	875	1	59	-	884	2
55	Vermessungsingenieure	483	1	484	103	-	1	-	100	1	6	-	114	-
56	Maschinenbauingenieure	4 374	14	4 388	1 152	2	195	1	823	1	175	1	695	2
57	Schiffbauingenieure	36	-	36	18	-	-	-	8	-	-	-	3	-
58	Elektroingenieure	3 815	8	3 823	862	3	145	-	748	2	135	-	684	-
59	Bergingenieure 6)	801	1	802	101	-	123	-	118	-	111	-	104	-
60	Bergvermessungsingenieure, Markscheider	94	-	94	9	-	13	-	8	-	9	-	16	-
61	Hütteningenieure	810	18	828	197	3	86	2	151	4	100	2	110	1
62	Wirtschaftsingenieure	120	-	120	39	-	3	-	24	-	2	-	16	-
63	Patentanwälte	59	1	60	11	1	9	-	13	-	2	-	6	-
64	Gasingenieure	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
65	Kälte- und Wärmeingenieure	51	-	51	5	-	-	-	6	-	1	-	7	-
66	Textilingenieure	52	1	53	17	-	1	-	8	-	1	-	5	-
67	Papieringenieure	62	-	62	13	-	-	-	9	-	-	-	18	-
68	Sonstige Ingenieure	52	2	54	10	-	9	1	6	-	8	-	8	-
69	Hh. techn. Verwaltungsbeamte	143	-	143	30	-	6	-	31	-	9	-	18	-
70	Sonst. akademische Berufe	46	17	63	8	-	9	10	5	2	4	1	5	1
71	Ohne Angabe	859	170	1 029	89	26	143	24	92	23	102	19	101	21
Berufsziele insgesamt		84 916	15 909	100 825	11 822	2 145	7 941	1 974	11 782	2 088	7 757	1 763	12 513	2 073

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- 2) Ohne Pädagogische Hochschulen.- 3) Einschl. 451 Juristen ohne nähere Angabe.- 4) Darunter mit dem Berufsziel 60.

schaftlichen Hochschulen²⁾ des Bundesgebietes
und in West-Berlin nach Berufszielen
1951/52

davon im Fachsemester																			außerdem Studierende in West-Berlin	Lfd. Nr.
6.		7.		8.		9.		10.*		11.		12. und höher		ohne Angabe						
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
40 34	1 29	58 13	8 4	47 9	3 1	48 2	3 -	26 1	3 -	20 -	- -	24 1	- -	- -	- -	117 -	25 -	1 2		
998 65	477 34	1 070 25	493 4	856 11	335 6	593 9	309 4	286 2	125 1	135 1	48 -	85 -	38 -	14 4	5 -	427 17	325 13	3 4		
51 6 18	12 3 17	29 5 16	3 1 16	9 11 13	2 - 10	10 6 16	2 1 10	5 6 8	1 - 2	2 1 6	1 - 1	2 3 6	- 2 2	- 2 2	- - -	11 9 32	1 1 38	5 6 7		
9 26 339 251	5 8 33 -	12 22 329 469	8 11 30 1	9 17 278 245	11 7 23 -	8 10 179 205	12 2 24 -	6 16 75 129	2 2 11 -	3 5 24 101	1 2 1 -	3 8 10 40	1 4 - -	- - 3 6	1 - - -	5 8 277 -	4 9 58 10	8 9 11 11		
467 200 253 134 288 360 224 819 236 240 13 748 199 52 55 12	132 88 71 5 192 30 16 67 8 50 13 67 8 7 26 9	508 215 220 155 77 296 230 623 216 175 13 334 136 23 46 8	170 81 52 4 37 14 5 58 9 35 7 28 4 1 7	522 215 192 176 29 60 74 159 63 64 8 181 52 9 35 12	148 75 52 11 21 2 4 14 - 10 1 9 2 16 6	562 247 37 182 10 28 31 64 34 43 4 58 23 2 27 6	193 116 16 7 4 - 5 6 - 20 1 5 3	669 319 10 37 5 - 16 23 11 20 - 21 13 1 5 7	181 121 6 3 5 - 2 4 1 7 2	382 184 10 3 1 3 4 1 2 4 5 9 2	126 74 4 - 1 3 1 - 1 6 1 - 3	72 57 19 1 - 3 3 1 - 7 2	33 19 2 - - - - - - - - 2 1 - - 2	3 2 2 3 5 3 1 - - - - 12 1 - - -	1 2 2 1 10 1 - - - - - - - - -	240 246 202 232 161 162 234 361 61 159 59 538 153 34 43 10	88 116 95 134 25 114 162 234 361 61 159 59 538 153 34 43 10	12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27		
19 9	1 3	16 7	2 1	10 4	1 -	10 3	3 1	9 2	4 1	3 2	1 -	1 4	1 -	- 1	- -	62 10	19 1	28 29		
109	34	112	23	92	27	58	12	33	7	20	1	6	1	6	1	312	84	30		
26 13	14 23	17 6	19 10	34 2	18 4	20 2	18 3	14 1	9 -	9 -	2 1	5 1	5 1	- -	- -	39 3	36 8	31 32		
18	1	39	1	13	3	23	-	14	1	6	1	6	-	-	-	27	5	33		
11 257 3 4 3 8	1 5 - - 3 3	27 313 5 4 6 8	- 7 - - 7 8	12 188 2 - 4 5	2 2 - 1 3 7	12 228 3 - 7 11	1 9 - - 1 1	6 136 - - - 2	- 2 - - 11 20	1 125 - - 1 6	- - - 1 1 1	1 95 - 1 3 4	1 3 - 1 - 4	- 1 - - - -	- 1 - - - -	40 286 - - 1 20 43 7 21 1 22 19	4 17 1 - 3 11 13 39 6 42 1 5 6	34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46		
10 10	3 1	9 11	1 -	2 7	1 -	8 3	4 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	4 2	1 2	47 48		
- 24 10	- - -	22 40 1	- - -	2 13 1	1 - -	- - 1	- - -	1 1 -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	3 2 -	- - -	52 22 -	1 4 -	49 50 51		
57 54 4	4 - -	536 701 106	27 2 1	110 85 14	4 - -	345 405 31	20 - -	122 105 2	6 - -	158 108 2	9 - -	68 125 49	7 - 2	1 3 2	1 1 2	338 482 350	41 6 3	52 53 54		
283 - 247 72	1 - - -	369 3 372 67	1 - - -	217 3 174 57	2 - - -	195 1 253 38	1 - 1 -	132 - 91 9	- - 1 -	87 - 73 -	1 - 1 -	49 - 29 1	2 - 1 -	- - 2 -	- - - -	350 38 335 9	1 2 58 9	55 56 57 58		
3 67 7 3 1 11 4 - 4 5 6 92	- 4 - - - 1 - - - 1 1 - 16	11 51 12 2 8 10 4 10 5 1	- 1 - - - - 1 - - - - -	14 35 6 2 9 1 - 4 - - -	- 1 - - - - - - - - -	7 8 3 5 - 4 5 9 1 - 24	- - - - - - - - - 1 4	4 1 5 4 2 1 3 - 17	- - - - - - - - - -	- 3 1 1 2 1 8 - 10 2 15	- - - - - - - - - -	- - - - - - - - - -	- - - - - - - - - -	- 1 - 1 - - - - - -	- - - - - - - - - -	- 64 93 6 - 13 1 4 14 3 266	- 2 4 6 - 1 - - - -	60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71		
8 273	1 633	9 084	1 330	4 943	928	4 674	889	2 808	561	1 866	319	1 297	167	156	39	7 247	1 652			

einige Studierende mit dem Berufsziel 25.-⁵⁾ Darunter einige Studierende mit dem Berufsziel 46.-⁶⁾ Darunter einige Studierende

**4a. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾
und in West-Berlin
Wintersemester**

Beruf des Vaters	Studierende insgesamt			davon mit den Grundstudienfächern									
				Evangel. Theologie		Kathol. Theologie		Allgemeine Medizin		Zahn- medizin		Tier- medizin	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Akademiker mit abgeschl. Hochschulbildg.	22 707	6 580	29 287	1 126	148	315	12	3 671	1 391	707	263	475	36
Beamte	10 567	3 145	13 712	918	110	172	10	996	497	149	65	183	14
davon													
Hochschullehrer	850	374	1 224	38	6	7	-	122	78	11	6	12	2
Lehrer	3 271	1 003	4 274	89	23	87	6	288	129	59	25	48	1
Geistliche	1 623	313	1 936	656	61	-	-	104	38	17	3	18	-
Richter, Staatsanwälte	827	263	1 090	26	5	17	1	62	34	5	4	5	1
Höhere Medizinalbeamte	385	141	526	14	1	7	-	113	53	12	5	41	6
Sonstige Beamte	3 611	1 051	4 662	95	14	54	3	307	165	45	22	59	4
Angestellte	3 662	934	4 596	96	13	51	-	348	153	45	16	40	5
davon (ohne Hessen und Rheinland-Pfalz)													
Lehrer	52	19	71	4	1	1	-	2	1	2	-	-	-
Juristen	75	27	102	-	-	-	-	8	4	-	-	1	-
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	108	36	144	3	-	4	-	44	14	2	-	1	-
Apotheker	49	9	58	5	1	-	-	5	1	-	1	-	-
Ingenieure, Architekten, Wirtschafts- prüfer	1 521	371	1 892	42	8	20	-	111	62	18	6	13	3
Sonstige Angestellte	1 269	321	1 590	37	2	15	-	111	48	15	7	12	1
Freie Berufe	7 396	2 205	9 601	97	22	81	2	2 262	698	501	177	238	15
davon													
Rechtsanwälte, Notare	989	282	1 271	15	4	13	-	70	52	9	7	12	1
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	4 352	1 276	5 628	52	12	46	1	2 038	562	469	153	208	11
Apotheker	627	239	866	5	2	9	-	37	21	7	3	5	1
Selbständige Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer	1 000	288	1 288	15	2	9	1	76	45	10	11	9	-
Sonstige freie akademische Berufe	428	120	548	10	2	4	-	41	18	6	3	4	2
Selbständige Landwirte	185	48	233	2	3	4	-	9	10	4	1	8	-
Handel- und Gewerbetreibende	878	238	1 116	13	-	7	-	53	31	8	4	6	2
davon													
Fabrikanten und Großhändler	619	174	793	7	-	3	-	37	24	5	3	4	2
Sonstige Handel- und Gewerbe- treibende	259	64	323	6	-	4	-	16	7	3	1	2	-
Sonst. Akademiker ohne genaue Berufs- angabe	19	10	29	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-
Nichtakademiker	62 116	9 314	71 430	1 693	175	3 196	39	3 854	1 318	1 180	281	903	24
Beamte	22 126	3 329	25 455	655	47	856	12	1 381	415	433	95	280	5
davon													
Offiziere, sonstige Militärberufe	840	157	997	23	4	6	-	67	20	11	2	9	1
Lehrer	6 496	1 112	7 608	183	11	201	5	402	127	133	27	91	2
Beamte des höheren Dienstes	1 174	305	1 479	36	5	37	-	93	41	34	12	16	-
Beamte des gehobenen Dienstes	7 258	1 156	8 414	206	21	210	3	482	156	161	39	92	1
Beamte des mittleren und ein- fachen Dienstes	6 358	599	6 957	207	6	402	4	337	71	94	15	72	1
Angestellte	15 547	2 149	17 696	468	50	551	7	971	282	227	56	126	7
davon													
Leitende Angestellte	6 866	1 233	8 099	152	26	146	2	463	187	117	34	62	4
Sonstige Angestellte	7 463	837	8 300	283	22	346	4	457	84	93	21	63	2
Werkmeister	1 218	79	1 297	33	2	59	1	51	11	17	1	1	1
Arbeiter	3 810	216	4 026	148	7	476	1	126	19	30	-	13	-
davon													
Facharbeiter, gelernte u. ange- lernte Arbeiter	3 301	192	3 493	130	7	376	1	109	16	27	-	12	-
Hilfsarbeiter	474	20	494	17	-	93	-	16	1	3	-	-	-
Landarbeiter	35	4	39	1	-	7	-	1	2	-	-	1	-
Freie Berufe ³⁾	2 120	417	2 537	46	7	57	-	154	66	247	56	19	2
Selbst. Landwirte, Bauern	4 059	416	4 475	90	8	650	3	186	76	37	5	261	5
Handel- und Gewerbetreibende	14 235	2 728	16 963	275	55	569	16	1 016	451	201	68	201	4
davon													
Fabrikanten und Großhändler	3 555	989	4 544	65	18	54	5	245	190	35	21	27	1
Einzelhändler, Gastwirte	3 660	652	4 312	65	18	153	4	323	102	57	20	57	-
Selbständige Handwerker	4 219	571	4 790	98	12	315	5	259	86	65	13	91	2
Sonstige selbständige Gewerbe- treibende ⁴⁾	2 801	516	3 317	47	7	47	2	189	73	44	14	26	1
Sonst. Nichtakademiker und sonstige Berufe	219	59	278	11	1	37	-	20	9	5	1	3	1
Ohne Beruf und Berufsangabe	93	15	108	4	-	3	-	7	1	1	-	1	-
Insgesamt	84 916	15 909	100 825	2 823	323	3 514	51	7 532	2 710	1 888	544	1 379	60

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Z.B. Dentisten, Künstler. - ⁴⁾ Z.B. Vertreter, Agenten.

des Bundesgebietes nach dem Beruf des Vaters und Grundstudienfächern
nach dem Beruf des Vaters

1951/52

davon mit den Grundstudienfächern													
Pharmazie		Rechts- wissenschaft		Volks- wirtschaft		Betriebs- wirtschaft		Volks- u. Betriebs- wirtschaft gemeinsam 3)		Soziale		Politische Wissenschaften	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
717	535	3 101	449	698	212	1 127	255	124	42	24	16	-	2
172	220	1 584	223	325	90	429	100	67	23	11	9	-	1
9	12	77	14	25	7	25	8	4	3	-	-	-	1
59	77	421	52	110	25	164	38	20	9	1	3	-	-
17	22	132	13	33	4	32	3	9	1	1	1	-	-
14	20	277	53	18	10	32	6	4	4	1	-	-	-
6	15	41	5	10	5	18	2	1	-	-	-	-	-
67	74	636	86	129	39	158	43	29	6	8	5	-	-
59	41	415	54	123	40	239	49	14	6	2	4	-	-
-	1	5	2	13	4	1	-	2	-	-	-	-	-
2	2	15	2	4	2	10	2	-	-	-	-	-	-
1	-	12	2	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-
8	3	5	1	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-
21	26	111	18	48	12	98	26	3	1	2	1	-	-
12	5	211	16	40	14	90	16	2	2	-	2	-	-
475	255	965	148	174	58	316	78	33	8	7	3	-	1
9	10	468	78	20	9	39	6	4	1	1	-	-	-
40	46	291	46	82	25	122	38	16	4	4	2	-	-
400	178	20	2	12	-	24	5	1	1	-	-	-	-
14	15	119	16	40	17	110	25	8	1	1	-	-	-
12	6	67	6	20	7	21	4	4	1	1	1	-	1
-	2	33	2	8	1	7	1	2	-	-	-	-	-
10	17	100	21	66	21	135	27	7	4	4	-	-	-
6	10	68	10	45	15	104	21	4	3	3	-	-	-
4	7	32	11	21	6	31	6	3	1	1	-	-	-
1	-	4	1	2	2	1	-	1	1	-	-	-	-
884	714	7 627	515	3 106	488	5 701	629	561	95	80	21	12	6
372	341	3 198	159	935	140	1 595	158	191	40	28	9	2	3
12	12	151	9	55	11	52	2	10	-	2	-	-	-
102	120	686	38	210	39	427	56	53	11	4	1	1	1
23	32	238	13	65	15	70	13	13	8	-	1	-	-
146	129	1 251	69	278	41	522	58	61	9	9	5	-	1
89	48	872	30	327	34	524	29	54	12	13	2	1	1
219	169	1 743	135	787	98	1 476	127	125	16	23	8	7	2
105	95	810	85	395	64	775	82	40	7	11	5	1	2
108	69	804	44	339	30	593	43	71	7	10	3	5	-
6	5	129	6	53	4	108	2	14	2	2	-	1	-
25	10	402	13	212	7	286	7	30	2	5	1	-	-
23	10	352	11	188	6	255	7	29	2	4	1	-	-
2	-	47	2	22	-	31	-	1	-	1	-	-	-
-	-	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
33	12	201	22	79	29	209	31	19	2	2	2	1	-
29	26	403	20	173	16	186	17	29	5	4	-	-	-
205	152	1 663	165	908	195	1 941	285	164	30	18	1	2	1
45	50	430	63	294	91	737	127	77	17	3	1	1	1
77	51	487	33	215	41	479	57	32	5	4	-	-	-
44	26	394	32	229	26	372	49	36	5	6	-	1	-
39	25	352	37	170	37	353	52	19	3	5	-	-	-
1	4	17	1	12	3	8	4	3	-	-	-	-	-
2	-	5	-	4	1	4	-	2	-	-	-	-	-
1 603	1 249	10 733	964	3 808	701	6 832	884	687	137	104	37	12	8

noch: 4 a. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾
und in West-Berlin
Wintersemester

Beruf des Vaters	davon mit den Grundstudienfächern													
	Philos., Psych., Pädagogik		Geschichte		Kunst- wissensch. Fächer		Presse, Auslandskunde, Dolmetscher		Leibes- übungen		Allgemeine Philologie		Alte Sprachen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
<u>Akademiker mit abgeschl. Hochschulbildg.</u>	322	255	305	184	214	139	91	280	19	15	29	12	306	130
Beamte	169	147	190	132	122	62	44	131	12	11	19	7	219	89
davon														
Hochschullehrer	20	16	18	12	25	14	2	9	-	-	7	1	10	19
Lehrer	57	52	81	39	37	11	16	42	6	3	4	2	99	39
Geistliche	27	15	36	30	7	6	3	7	1	1	3	1	40	7
Richter, Staatsanwälte	12	9	13	8	9	3	5	9	1	-	2	-	20	7
Höhere Medizinalbeamte	8	4	4	6	-	-	-	4	-	1	-	1	1	1
Sonstige Beamte	45	51	38	37	44	28	18	60	4	6	3	2	49	16
Angestellte	44	34	50	18	30	26	9	39	3	-	5	1	34	15
davon (ohne Hessen und Rheinland-Pfalz)														
Lehrer	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
Juristen	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	4	1	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Apotheker	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieure, Architekten, Wirtschafts- prüfer	15	12	11	7	6	7	1	8	1	-	1	1	9	4
Sonstige Angestellte	15	14	29	10	20	10	5	19	-	-	3	-	17	3
Freie Berufe	90	66	58	29	51	42	28	88	2	4	5	4	46	25
davon														
Rechtsanwälte, Notare	15	6	7	6	5	6	1	18	-	1	-	1	10	6
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	41	34	28	13	21	17	12	49	2	3	3	2	25	14
Apotheker	6	4	6	-	5	1	2	-	-	-	-	-	2	1
Selbständige Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer	12	14	6	5	12	11	11	13	-	-	1	1	7	3
Sonstige freie akademische Berufe	16	8	11	5	8	7	2	8	-	-	1	-	2	1
Selbständige Landwirte	6	1	1	1	2	1	2	3	-	-	-	-	3	-
Handel- und Gewerbetreibende	11	7	6	3	9	8	7	19	2	-	-	-	4	1
davon														
Fabrikanten und Großhändler	8	6	3	2	5	6	3	16	1	-	-	-	2	-
Sonstige Handel- und Gewerbe- treibende	3	1	3	1	4	2	4	3	1	-	-	-	2	1
Sonstige Akademiker ohne genaue Berufsangabe	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<u>Nichtakademiker</u>	1 091	468	898	314	405	172	327	348	90	35	81	20	949	149
Beamte	471	186	365	119	151	50	117	105	43	11	25	8	390	62
davon														
Offiziere, sonstige Militärberufe	28	11	22	6	7	5	6	8	2	2	-	1	11	-
Lehrer	165	73	136	42	44	15	32	29	12	4	6	2	154	29
Beamte des höheren Dienstes	23	14	16	14	14	7	6	15	-	1	2	-	6	5
Beamte des gehobenen Dienstes	131	56	106	37	49	18	30	32	14	1	12	3	108	18
Beamte des mittleren und ein- fachen Dienstes	124	32	85	20	37	5	43	21	15	3	5	2	111	10
Angestellte	248	109	206	74	98	35	71	86	14	6	18	3	182	41
davon														
Leitende Angestellte	102	57	78	43	47	26	26	50	3	3	9	3	51	15
Sonstige Angestellte	138	51	108	27	41	9	36	33	10	3	8	-	116	24
Werkmeister	8	1	20	4	10	-	9	3	1	-	1	-	15	2
Arbeiter	82	15	62	8	16	3	34	9	5	1	7	-	115	6
davon														
Facharbeiter, gelernte u. ange- lernte Arbeiter	70	14	53	7	14	2	29	8	4	-	7	-	84	4
Hilfsarbeiter	10	-	9	1	2	1	5	1	1	-	-	-	28	2
Landarbeiter	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Freie Berufe ³⁾	30	19	28	7	22	13	9	17	1	-	5	1	15	6
Selbst. Landwirte, Bauern	45	24	61	14	11	3	14	16	6	2	3	1	93	5
Handel- und Gewerbetreibende	212	112	174	89	103	66	76	108	19	14	20	5	150	29
davon														
Fabrikanten und Großhändler	38	39	35	20	30	22	14	38	1	4	3	2	17	10
Einzelhändler, Gastwirte	53	23	53	29	33	18	20	30	6	2	7	1	35	8
Selbständige Handwerker	72	27	49	23	20	12	33	20	11	4	3	-	77	7
Sonstige selbständige Gewerbe- treibende ⁴⁾	49	23	37	17	20	14	9	20	1	4	7	2	21	4
Sonst. Nichtakademiker und sonstige Berufe	3	3	2	3	4	2	6	7	2	1	3	2	4	-
Ohne Beruf und Berufsangabe	4	-	-	-	2	1	1	1	1	-	-	-	1	1
Insgesamt	1 417	723	1 203	498	621	312	419	629	110	50	110	32	1 256	280

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ³⁾ Z.B. Dentisten, Künstler.- ⁴⁾ Z.B. Vertreter, Agenten.

des Bundesgebietes nach dem Beruf des Vaters und Grundstudienfächern
nach dem Beruf des Vaters

1951/52

davon mit den Grundstudienfächern													
Neue Sprachen		Germanistik (Deutsch)		Mathematik, angew.Math.		Physik		Mathem. u. Physik gemeinsam		Chemie		Biologie Botanik Zoologie	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
273	397	556	639	236	110	969	63	210	42	1 415	269	376	415
171	247	333	360	155	64	525	29	128	27	615	116	233	234
11	37	23	36	15	8	98	7	9	5	72	18	37	36
89	98	150	142	80	29	175	11	59	9	220	42	85	59
27	22	44	41	14	7	46	1	12	1	61	1	27	19
8	21	23	25	12	7	33	1	6	—	48	10	8	16
2	8	8	10	—	—	12	—	7	1	10	3	8	7
34	61	85	106	34	13	161	9	35	11	204	42	68	97
33	64	91	106	33	26	195	18	26	8	432	65	54	76
—	1	5	3	—	1	2	—	—	—	4	—	1	1
—	5	1	1	—	1	4	—	1	—	3	—	—	3
—	2	5	4	—	1	2	—	—	—	5	—	1	4
—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	2
13	24	31	40	12	6	79	7	14	6	145	27	13	27
12	16	27	40	11	16	55	4	9	2	184	29	26	27
63	66	113	153	43	17	205	12	52	7	273	68	72	89
10	11	16	26	6	3	27	1	8	1	45	9	16	12
30	40	60	76	23	10	92	7	23	2	110	27	31	49
4	2	7	12	—	—	7	—	3	—	20	3	4	2
8	6	12	23	9	3	48	3	12	4	49	26	12	19
11	7	18	16	5	1	31	1	6	—	49	3	9	7
—	1	3	7	1	2	9	1	1	—	6	1	3	5
5	18	16	12	4	1	34	3	3	—	88	19	13	11
4	11	11	10	3	1	19	3	—	—	71	17	10	8
1	7	5	2	1	—	15	—	3	—	17	2	3	3
1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
1 227	659	2 182	1 118	1 134	220	2 160	72	816	94	4 069	387	1 082	612
520	268	928	424	484	98	786	21	342	46	1 367	124	471	266
12	15	28	17	7	2	36	—	4	—	43	10	15	7
215	112	324	150	215	37	254	3	142	16	427	26	198	102
12	15	35	41	14	5	39	1	10	2	74	12	14	23
130	83	270	133	129	35	251	10	89	13	439	49	120	90
151	43	271	83	119	19	206	7	97	15	384	27	124	44
253	147	507	286	293	61	610	18	176	18	1 258	115	245	117
76	74	177	130	95	31	251	9	49	8	511	68	96	74
153	66	287	143	172	26	301	9	110	8	651	43	128	40
24	7	43	13	32	4	58	—	19	2	96	4	21	3
118	26	186	41	77	9	129	—	69	5	231	12	64	11
105	24	162	37	69	8	115	—	55	4	206	10	51	11
12	2	21	4	8	1	14	—	14	1	25	2	12	—
1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	30	53	37	32	3	68	5	11	2	97	11	36	12
79	27	93	45	50	11	84	2	51	2	158	13	70	45
227	159	406	281	184	36	477	24	163	21	938	111	192	158
36	48	61	89	23	4	84	8	18	4	255	34	33	50
63	35	128	75	45	15	127	4	40	3	249	22	57	43
86	39	164	70	85	12	170	7	75	8	252	34	68	36
42	37	53	47	31	5	96	5	30	6	182	21	34	29
5	2	9	4	8	2	6	2	2	—	20	1	4	3
7	2	1	2	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—
1 507	1 058	2 739	1 759	1 370	330	3 129	136	1 026	136	5 490	656	1 458	1 027

noch: 4a. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾
und in West-Berlin
Wintersemester

Beruf des Vaters	davon mit den Grundstudienfächern													
	Geographie, geolog. Fächer		Sonstige Naturwissensch.		Land- wirtschaft		Landw.-techn. Nebengewerbe		Forst- wirtschaft		Bauwesen		Vermessungs- wesen (Geodäsie)	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Akademiker mit abgeschl. Hochschulbildg.	219	51	2	1	536	88	77	2	195	-	1 704	94	71	1
Beamte	141	32	1	1	319	38	27	-	144	-	849	38	39	1
davon														
Hochschullehrer	18	6	1	-	17	3	-	-	6	-	47	7	-	-
Lehrer	66	14	-	-	84	11	10	-	17	-	239	7	13	1
Geistliche	9	2	-	-	37	2	2	-	8	-	72	3	4	-
Richter, Staatsanwälte	5	3	-	-	26	4	1	-	7	-	47	1	2	-
Höhere Medizinalbeamte	2	-	-	-	6	2	1	-	2	-	23	1	-	-
Sonstige Beamte	41	7	-	1	149	16	13	-	104	-	421	19	20	-
Angestellte	31	11	-	-	61	15	16	1	18	-	344	20	10	-
davon (ohne Hessen und Rheinland-Pfalz)														
Lehrer	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-	-
Juristen	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	9	-	-	-
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	4	1	1	-
Apotheker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-
Ingenieure, Architekten, Wirtschafts- prüfer	10	3	-	-	21	10	5	-	7	-	199	13	5	-
Sonstige Angestellte	19	6	-	-	30	5	11	1	9	-	69	5	3	-
Freie Berufe	40	7	1	-	113	25	15	-	24	-	434	34	22	-
davon														
Rechtsanwälte, Notare	9	-	-	-	20	2	4	-	2	-	47	4	1	-
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	21	4	1	-	64	17	10	-	15	-	137	10	3	-
Apotheker	4	1	-	-	7	-	1	-	-	-	13	-	-	-
Selbständige Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer	4	1	-	-	17	4	-	-	4	-	204	18	18	-
Sonstige freie akademische Berufe	2	1	-	-	5	2	-	-	3	-	33	2	-	-
Selbständige Landwirte	4	-	-	-	37	5	2	-	5	-	10	-	-	-
Handel- und Gewerbetreibende	3	-	-	-	6	5	17	1	4	-	67	2	-	-
davon														
Fabrikanten und Großhändler	1	-	-	-	5	3	13	-	3	-	31	2	-	-
Sonstige Handel- und Gewerbe- treibende	2	-	-	-	1	2	4	1	1	-	36	-	-	-
Sonst. Akademiker ohne genaue Berufs- angabe	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtakademiker	557	96	6	1	432	96	213	-	270	-	5 995	112	452	-
Beamte	235	41	3	1	486	34	60	-	125	-	2 132	33	222	-
davon														
Offiziere, sonstige Militärberufe	6	3	2	-	38	5	5	-	7	-	74	2	2	-
Lehrer	85	18	-	-	203	8	18	-	24	-	528	5	58	-
Beamte des höheren Dienstes	10	3	-	-	25	3	6	-	5	-	108	4	5	-
Beamte des gehobenen Dienstes	77	12	-	-	123	17	19	-	56	-	787	15	81	-
Beamte des mittleren und ein- fachen Dienstes	57	5	1	1	97	1	12	-	33	-	635	7	76	-
Angestellte	138	23	1	-	244	21	52	-	48	-	1 589	22	91	-
davon														
Leitende Angestellte	54	11	1	-	121	15	32	-	23	-	740	18	35	-
Sonstige Angestellte	75	11	-	-	104	6	18	-	22	-	738	4	49	-
Werkmeister	9	1	-	-	19	-	2	-	3	-	111	-	7	-
Arbeiter	32	2	-	-	30	1	6	-	13	-	285	-	30	-
davon														
Facharbeiter, gelernte u. ange- lernte Arbeiter	28	1	-	-	25	1	6	-	12	-	250	-	27	-
Hilfsarbeiter	3	1	-	-	3	-	-	-	-	-	32	-	3	-
Landarbeiter	1	-	-	-	2	-	-	-	1	-	3	-	-	-
Freie Berufe ³⁾	16	1	1	-	18	4	2	-	2	-	363	17	7	-
Selbst. Landwirte, Bauern	30	3	1	-	510	20	11	-	32	-	209	1	46	-
Handel- und Gewerbetreibende	104	24	-	-	143	16	80	-	50	-	1 411	39	56	-
davon														
Fabrikanten und Großhändler	18	9	-	-	32	5	31	-	17	-	178	12	6	-
Einzelhändler, Gastwirte	26	6	-	-	39	3	20	-	9	-	274	2	14	-
Selbständige Handwerker	37	4	-	-	38	1	10	-	16	-	522	9	30	-
Sonstige selbständige Gewerbe- treibende ⁴⁾	23	5	-	-	34	7	19	-	8	-	437	16	6	-
Sonst. Nichtakademiker und sonstige Berufe	2	2	-	-	1	-	2	-	-	-	6	-	-	-
Ohne Beruf und Berufsangabe	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	6	1	-	-
Insgesamt	779	147	8	2	1 969	185	290	2	465	-	7 705	207	523	1

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ³⁾ Z.B. Dentisten, Künstler.- ⁴⁾ Z.B. Vertreter, Agenten.

des Bundesgebietes nach dem Beruf des Vaters und Grundstudienfächern
nach dem Beruf des Vaters

1951/52

davon mit den Grundstudienfächern														Studierende in West-Berlin	
Maschinen- bauwesen		Elektro- technik		Berg- und Hüttenwesen		Wirtschaftsing.- Studium		Sonstige techn.Fächer		Sonst.Studien- fächer u.ohne Angabe					
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1 138	4	869	4	434	11	24	-	9	-	23	13	1 873	571		
464	1	440	4	179	1	8	-	2	-	13	11	772	247		
35	-	38	2	11	1	-	-	-	-	-	-	55	21		
147	-	132	-	54	-	2	-	-	-	3	4	200	77		
57	-	42	-	21	-	-	-	2	-	2	1	163	44		
29	-	36	1	10	-	1	-	-	-	2	-	54	16		
9	-	14	-	4	-	-	-	-	-	1	-	23	6		
187	1	178	1	79	-	5	-	-	-	5	6	277	83		
319	2	221	-	158	7	8	-	2	-	3	1	404	123		
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	3		
5	-	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-		
1	-	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	17	6		
2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6	2		
187	1	127	-	120	5	-	-	2	-	-	-	164	50		
77	-	61	-	32	1	-	-	-	-	-	-	204	62		
241	1	176	-	70	2	3	-	1	-	6	1	594	168		
28	-	34	-	15	1	1	-	-	-	2	-	86	24		
118	-	81	-	30	1	2	-	1	-	-	1	278	73		
8	-	5	-	2	-	-	-	-	-	1	-	56	23		
77	1	45	-	20	-	-	-	-	-	1	-	98	28		
10	-	11	-	3	-	-	-	-	-	2	-	76	20		
10	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	16	7		
104	-	32	-	24	1	5	-	4	-	1	-	82	26		
89	-	22	-	20	1	4	-	4	-	1	-	40	15		
15	-	10	-	4	-	1	-	-	-	-	-	42	11		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-		
3 512	12	2 977	4	1 245	7	59	-	36	2	54	11	5 362	1 077		
981	1	1 081	2	370	-	14	-	7	2	24	5	1 222	250		
39	1	25	-	20	-	1	-	-	-	2	1	43	15		
315	-	316	1	119	-	2	-	2	-	9	2	272	39		
50	-	52	-	16	-	3	-	2	-	2	-	114	43		
298	-	395	1	114	-	5	-	-	-	7	1	382	63		
279	-	293	-	101	-	3	-	3	-	4	1	411	90		
1 052	3	888	1	495	2	18	-	10	-	11	4	1 976	372		
516	2	390	-	283	1	11	-	8	-	4	2	875	195		
426	1	417	1	170	1	4	-	2	-	7	2	1 010	168		
110	-	81	-	42	-	3	-	-	-	-	-	91	9		
185	-	171	-	99	-	3	-	3	-	5	-	396	39		
168	-	155	-	91	-	3	-	2	-	5	-	331	32		
15	-	15	-	8	-	-	-	1	-	-	-	60	7		
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-		
113	-	65	-	26	2	3	-	4	-	1	1	191	48		
198	-	112	-	38	1	2	-	2	-	2	-	141	31		
980	8	655	1	212	2	19	-	10	2	11	-	1 413	330		
361	2	156	1	76	1	14	-	3	2	2	-	319	85		
191	1	156	-	54	1	5	-	5	-	2	-	291	60		
247	2	192	-	45	-	-	-	2	-	5	-	357	73		
181	3	151	-	37	-	-	-	-	-	2	-	446	112		
3	-	5	-	5	-	-	-	-	-	-	1	23	7		
7	-	5	-	-	-	-	-	-	-	15	3	12	4		
4 657	16	3 851	8	1 679	18	83	-	45	2	92	27	7 247	1 652		

**4b. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach dem Beruf des Vaters**

Wintersemester 1951/52

Beruf des Vaters	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	außer dem West- Berlin
Akademiker m. abgeschl. Hochschulbildg.	29 287	838	1 277	3 187	5 903	3 661	1 159	6 323	6 939	2 444
Beamte	13 712	414	591	1 739	2 647	1 757	494	3 045	3 025	1 019
davon										
Hochschullehrer	1 224	37	53	178	202	126	45	288	295	76
Lehrer	4 274	148	234	466	1 006	490	193	929	808	277
Geistliche	1 936	63	60	325	296	238	76	545	333	207
Richter, Staatsanwälte	1 090	36	53	121	244	136	39	206	255	70
Höhere Medizinalbeamte	526	17	17	65	74	83	12	96	162	29
Sonstige Beamte	4 662	113	174	584	825	684	129	981	1 172	360
Angestellte	4 596	60	173	502	1 080	637	102	1 079	963	527
davon (ohne Hess.-u. Rhld.-Pf.)										
Lehrer	71	1	1	7	23	.	.	31	8	13
Juristen	102	1	18	24	21	.	.	15	23	3
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	144	10	11	24	43	.	.	30	26	23
Apotheker	58	1	3	11	13	.	.	7	23	8
Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer	1 892	19	58	313	432	.	.	495	575	214
Sonstige Angestellte	1 590	28	82	123	548	.	.	501	308	266
Freie Berufe	9 601	332	459	833	1 892	1 137	525	1 882	2 541	762
davon										
Rechtsanwälte, Notare	1 271	42	81	133	292	134	44	244	301	110
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	5 628	226	285	465	1 113	672	316	1 115	1 436	351
Apotheker	866	30	21	70	151	85	55	158	296	79
Selbst. Ingenieure, Archi- tekten, Wirtschaftsprüfer	1 288	17	47	117	258	166	69	265	349	126
Sonst. freie akademische Berufe	548	17	25	48	78	80	41	100	159	96
Selbständige Landwirte	233	12	6	35	46	19	10	40	65	23
Handel- u. Gewerbetreibende	1 116	14	46	78	238	103	28	276	333	108
davon										
Fabrikanten u. Großhändler	793	5	39	64	176	69	16	191	233	55
Sonst. Handel- u. Gewerbe- treibende	323	9	7	14	62	34	12	85	100	53
Sonst. Akademiker ohne ge- naue Berufsangabe	29	6	2	-	-	8	-	1	12	5
Nichtakademiker	71 430	1 696	3 393	6 703	16 747	8 705	3 007	14 140	17 039	6 439
Beamte	25 455	715	1 148	2 606	5 645	3 273	1 162	5 021	5 885	1 472
davon										
Offiziere, sonst. Militär- berufe	997	67	55	140	142	148	43	172	230	58
Lehrer	7 608	231	423	848	1 736	932	355	1 545	1 538	311
Beamte des höh. Dienstes	1 479	68	64	168	282	168	96	313	320	157
Beamte des gehobenen Dienstes	8 414	220	353	908	2 155	1 016	233	1 724	1 805	445
Beamte des mittleren und einfachen Dienstes	6 957	129	253	542	1 330	1 009	435	1 267	1 992	501
Angestellte	17 696	358	963	1 701	4 581	2 135	623	3 613	3 722	2 348
davon										
Leitende Angestellte	8 039	197	526	930	2 381	900	227	1 289	1 649	1 070
Sonstige Angestellte	8 300	140	403	657	1 811	1 078	333	2 026	1 852	1 178
Werkmeister	1 297	21	34	114	389	157	63	298	221	100
Arbeiter	4 026	50	165	304	1 092	470	187	702	1 056	435
davon										
Facharbeiter, gelernte u. angelernte Arbeiter	3 493	38	149	265	949	447	168	645	832	363
Hilfsarbeiter	494	10	15	35	134	18	16	50	216	67
Landarbeiter	39	2	1	4	9	5	3	7	8	5
Freie Berufe ³⁾	2 537	48	173	241	548	457	136	581	353	239
Selbst. Landwirte, Bauern	4 475	148	120	471	953	530	171	710	1 372	172
Handel- u. Gewerbetreibende	16 963	371	824	1 378	3 888	1 820	620	3 505	4 557	1 743
davon										
Fabrikanten u. Großhändler	4 544	80	266	355	1 060	554	160	953	1 116	404
Einzelhändler, Gastwirte	4 312	93	209	336	1 019	421	157	953	1 130	351
Selbständige Handwerker	4 790	95	142	402	985	553	206	950	1 457	430
Sonst. selbst. Gewerbetr. ⁴⁾	3 317	103	207	285	824	292	103	649	854	558
Sonst. Nichtakademiker und sonstige Berufe	278	6	-	2	40	20	108	8	94	30
Ohne Beruf und Berufs- angabe	108	8	8	24	-	13	14	3	38	16
Insgesamt	100 825	2 542	4 678	9 914	22 650	12 379	4 180	20 466	24 016	8 899

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Z.B. Dentisten, Künstler. - ⁴⁾ Z.B. Vertreter, Agenten.

5a. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾ des Bundesgebietes
nach Hochschularten und Geburtsjahren

Wintersemester 1951/52

Geburtsjahr	Studierende insgesamt			davon an					
				Universitäten		Technischen Hochschulen		sonst.wissensch. Hochschulen	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1933 und später	271	109	380	182	97	56	6	33	6
1932	1 810	555	2 365	1 204	496	416	27	190	32
1931	5 923	1 448	7 371	3 832	1 287	1 512	103	579	58
1930	10 063	2 250	12 313	6 532	2 041	2 673	117	858	92
1929	12 209	2 447	14 656	8 085	2 259	3 159	114	965	74
1928	11 674	2 307	13 981	7 698	2 107	3 086	128	890	72
1927	9 363	1 843	11 206	6 087	1 659	2 495	121	781	63
1926	7 740	1 339	9 079	4 980	1 195	2 157	105	603	39
1925	6 254	1 151	7 405	4 076	1 004	1 717	105	461	42
1924	4 617	758	5 375	2 987	663	1 296	73	334	22
1923	3 651	505	4 156	2 363	426	1 008	62	280	17
1922	2 860	298	3 158	1 804	256	825	31	231	11
1921	2 409	238	2 647	1 477	212	744	20	188	6
1920	1 992	160	2 152	1 211	144	635	13	146	3
1919	1 201	110	1 311	731	101	396	5	74	4
1918	648	52	700	414	46	190	3	44	3
1917 und früher ohne Angabe	2 225	338	2 563	1 537	303	489	19	199	16
Insgesamt	84 916	15 909	100 825	55 206	14 297	22 854	1 052	6 856	560

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.

5b. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach Geburtsjahren

Wintersemester 1951/52

Geburtsjahr	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außerdem West- Berlin
1933 und später	insges.	380	6	7	29	34	23	17	41	223	90
	weibl.	109	1	4	2	7	6	9	10	70	9
1932	insges.	2 365	30	127	235	283	245	131	353	961	311
	weibl.	555	6	40	33	75	57	46	83	215	66
1931	insges.	7 371	145	340	758	1 343	861	409	1 334	2 181	638
	weibl.	1 448	33	110	81	298	160	131	281	354	144
1930	insges.	12 313	277	445	1 151	2 702	1 603	613	2 379	3 143	1 009
	weibl.	2 250	56	131	136	511	275	167	425	549	217
1929	insges.	14 656	378	553	1 316	3 512	1 848	672	2 882	3 495	1 152
	weibl.	2 447	69	144	135	597	298	173	509	522	219
1928	insges.	13 981	333	602	1 291	3 240	1 754	625	2 824	3 312	1 088
	weibl.	2 307	59	149	129	546	257	148	484	535	195
1927	insges.	11 206	288	510	1 083	2 629	1 330	462	2 361	2 543	811
	weibl.	1 843	49	139	106	446	158	96	416	433	170
1926	insges.	9 079	243	437	869	2 309	1 074	349	1 906	1 892	717
	weibl.	1 339	35	96	91	339	116	79	285	298	141
1925	insges.	7 405	211	372	775	1 775	856	243	1 655	1 518	654
	weibl.	1 151	34	96	80	277	102	51	246	265	138
1924	insges.	5 375	168	260	622	1 318	631	166	1 137	1 073	487
	weibl.	758	31	57	61	195	74	32	166	142	74
1923	insges.	4 156	129	256	412	979	498	128	932	822	371
	weibl.	505	27	40	38	119	42	25	103	111	46
1922	insges.	3 158	86	179	336	707	374	94	708	674	344
	weibl.	298	10	15	21	81	39	16	56	60	44
1921	insges.	2 647	62	141	285	494	341	80	628	616	289
	weibl.	238	5	17	15	56	28	11	51	55	31
1920	insges.	2 152	54	129	254	407	303	66	465	474	263
	weibl.	160	6	13	12	31	18	9	31	40	27
1919	insges.	1 311	31	83	155	257	176	38	279	292	166
	weibl.	110	2	7	5	35	9	4	22	26	25
1918	insges.	700	17	41	92	140	108	22	135	145	88
	weibl.	52	1	3	2	8	8	4	10	16	18
1917 und früher ohne Angabe	insges.	2 563	78	196	251	521	354	65	447	651	335
	weibl.	338	17	44	23	67	54	11	44	78	72
	insges.	7	6	-	-	-	-	-	-	1	86
	weibl.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	16
Insgesamt	insges.	100 825	2 542	4 678	9 914	22 650	12 379	4 180	20 466	24 016	8 899
	weibl.	15 909	442	1 105	970	3 688	1 701	1 012	3 222	3 769	1 652

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.

**6. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾ des Bundesgebietes
nach dem Beruf des Vaters und der Religionszugehörigkeit und in West-Berlin
nach der Religionszugehörigkeit**

Wintersemester 1951/52

Beruf des Vaters	Studierende insgesamt			davon											
				evangelisch ³⁾		röm.-kath. ⁴⁾		jüdisch		sonstige Religionszugehörigkeit ⁵⁾		freireligiös oder gemeinschaftslos		ohne Angabe	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Akademiker m.abgeschl. Hochschulbildg.	22 707	6 560	29 287	14 152	3 991	7 552	2 368	6	2	196	57	717	147	84	15
davon															
Beamte	10 567	3 145	13 712	6 899	1 950	3 264	1 101	-	1	86	24	285	65	33	4
Hochschullehrer	850	374	1 224	603	256	193	102	-	-	12	4	37	11	5	1
Lehrer	3 271	1 003	4 274	1 811	525	1 336	445	-	-	20	5	97	28	7	1
Geistliche	1 623	313	1 936	1 601	307	1	1	-	-	13	4	5	-	3	1
Richter,Staatsanwälte	827	263	1 090	513	142	288	113	-	1	4	3	20	3	2	1
Höhere Medizinalbeamte	385	141	526	221	87	151	47	-	-	2	2	10	5	1	-
Sonstige Beamte	3 611	1 051	4 662	2 150	633	1 295	393	-	-	35	6	116	18	15	1
Angestellte	3 662	934	4 596	2 377	615	1 080	287	2	-	43	9	147	20	13	3
davon (ohne Hess.u.Zhld.-Pf.)															
Lehrer	52	19	71	30	13	19	6	-	-	-	-	3	-	-	-
Juristen	75	27	102	45	21	27	5	-	-	-	-	3	-	-	-
Ärzte,Zahnärzte,Tierärzte	108	36	144	70	20	33	16	-	-	2	-	2	-	1	-
Apotheker	49	9	58	31	3	17	4	-	-	-	1	1	-	-	-
Ingenieure,Architekten, Wirtschaftsprüfer	1 521	371	1 892	1 018	234	411	122	-	-	24	6	67	7	1	2
Sonstige Angestellte	1 269	321	1 590	773	210	441	101	2	-	13	1	40	9	-	-
Freie Berufe	7 396	2 205	9 601	4 220	1 241	2 832	878	4	1	58	22	249	57	33	6
davon															
Rechtsanwälte, Notare	989	282	1 271	580	145	364	128	-	-	8	2	34	6	3	1
Ärzte,Zahnärzte,Tierärzte	4 352	1 276	5 628	2 424	720	1 750	505	3	1	28	16	128	33	19	1
Apotheker	627	239	866	339	125	270	109	1	-	2	-	13	3	2	1
Selbst.Ingenieure,Architekten,Wirtschaftsprüfer	1 000	288	1 288	604	172	322	100	-	-	14	3	54	10	6	3
Sonst.freie akademische Berufe	428	120	548	273	78	126	36	-	-	6	1	20	5	3	-
Selbständige Landwirte	185	48	233	110	30	68	18	-	-	1	-	6	-	-	-
Handel- u.Gewerbetreibende	878	238	1 116	534	149	302	81	-	-	8	2	29	4	5	2
davon															
Fabrikanten u.Großhändler	619	174	793	394	115	196	52	-	-	7	2	20	4	2	1
Sonst.Handel- u.Gewerbetreibende	259	64	323	140	34	106	29	-	-	1	-	9	-	3	1
Sonst.Akademiker ohne genaue Berufsangabe	19	10	29	12	6	6	3	-	-	-	-	1	1	-	-
Nichtakademiker	62 116	9 314	71 430	31 155	4 839	28 590	4 170	14	2	428	78	1 734	205	195	20
davon															
Beamte	22 126	3 329	25 455	11 054	1 564	10 352	1 679	2	1	125	17	533	61	60	7
Offiziere,sonst.Militärberufe	840	157	997	625	118	184	33	-	-	5	1	22	5	4	-
Lehrer	6 496	1 112	7 608	3 246	479	2 995	606	-	1	34	2	206	22	15	2
Beamte des höh.Dienstes	1 174	305	1 479	663	165	455	128	-	-	12	3	42	7	2	2
Beamte des gehobenen Dienstes	7 258	1 156	8 414	3 723	546	3 294	580	1	-	45	7	171	20	24	3
Beamte des mittleren und einfachen Dienstes	6 358	599	6 957	2 797	256	3 424	332	1	-	29	4	92	7	15	-
Angestellte	15 547	2 149	17 696	8 580	1 274	6 201	800	2	-	136	20	571	53	57	2
davon															
Leitende Angestellte	6 866	1 233	8 099	4 060	762	2 470	430	1	-	56	10	258	30	21	1
Sonstige Angestellte	7 463	837	8 300	3 950	467	3 129	341	1	-	70	9	281	19	32	1
Werkmeister	1 218	79	1 297	570	45	602	29	-	-	10	1	32	4	4	-
Arbeiter	3 810	216	4 026	1 552	94	2 111	109	1	-	22	7	113	4	11	2
davon															
Facharbeiter,gelernte u. angelernte Arbeiter	3 301	192	3 493	1 408	87	1 764	92	1	-	19	7	99	4	10	2
Hilfsarbeiter	474	20	494	134	6	322	14	-	-	3	-	14	-	1	-
Landarbeiter	35	4	39	10	1	25	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Berufe ⁶⁾	2 120	417	2 537	1 230	239	753	151	-	-	27	6	102	20	8	1
Selbst.Landwirte,Bauern	4 059	416	4 475	1 496	181	2 503	222	-	-	17	4	31	8	12	1
Handel- u.Gewerbetreibende	14 235	2 728	16 963	7 161	1 462	6 538	1 179	8	1	100	22	381	58	47	6
davon															
Fabrikanten u.Großhändler	3 555	989	4 544	2 168	597	1 251	355	5	1	24	10	92	23	15	3
Einzelhändler, Gastwirte	3 660	652	4 312	1 700	330	1 832	305	2	-	22	2	92	15	12	-
Selbständige Handwerker	4 219	571	4 790	1 788	250	2 305	311	-	-	23	2	93	8	10	-
Sonst.selbst.Gewerbetr. ⁷⁾	2 801	516	3 317	1 505	285	1 150	208	1	-	31	8	104	12	10	3
Sonst.Nichtakademiker und sonstige Berufe	219	59	278	82	25	132	30	1	-	1	2	3	1	-	1
Ohne Beruf und Berufsangabe	93	15	108	57	7	33	7	-	-	-	1	1	-	2	-
Insgesamt	84 916	15 909	100 825	45 364	8 837	36 175	6 545	20	4	624	136	2 452	352	281	35
West-Berlin	7 247	1 652	8 899	6 026	1 323	713	221	7	1	54	22	414	69	33	16

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Angehörige der evangelischen Freikirchen. - ⁴⁾ Angehörige der röm.-kath. Kirche (einschl. der unierten Riten). - ⁵⁾ Romfreie Katholiken (Altkatholiken), Angehörige anderer Volks- und Weltreligionen. - ⁶⁾ Z.B. Dentisten, Künstler. - ⁷⁾ Z.B. Vertreter, Agenten.

**7a. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾ des Bundesgebietes
nach Berufszielen und Kriegsversehrtheit**

Wintersemester 1951/52

Lfd. Nr.	Berufsziel	Studierende insgesamt			un- versehrt	davon Kriegsversehrt																ohne Angabe		Lfd. Nr.	
						insgesamt	davon																		
							mit anerkannter Minderung der Erwerbsfähigkeit																		
							bis 29%	30-39%	40-49%	50-69%	70-89%	90 u. mehr	ohne genaue Angabe												
m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
1	Hochschullehrer u. Lektoren	481	35	516	419	35	62	-	-	3	-	13	-	3	-	15	-	13	-	3	-	12	-	-	1
2	Vollschullehrer	198	242	440	162	240	36	2	5	-	6	-	4	-	8	-	8	1	3	-	5	1	-	-	2
3	Sonst. Lehrer an allgemein- bildenden Schulen	9 256	4 545	13 801	8 285	4 499	967	34	100	4	248	8	95	-	195	3	125	5	38	2	166	12	4	12	3
4	Lehrer an Handelsschulen	542	295	837	452	294	89	1	11	-	20	-	10	-	20	-	10	-	15	1	11	4	1	-	4
5	Sonst. Berufs- und Fach- schullehrer	499	115	614	418	114	79	-	9	-	16	-	8	-	19	-	11	-	3	-	13	-	2	1	5
6	Archivare	65	8	73	52	8	13	-	1	-	3	-	1	-	3	-	2	-	3	-	2	-	-	-	6
7	Wissenschaftl. Bibliothekare	179	151	330	149	151	30	-	2	-	6	-	2	-	7	-	8	-	2	-	3	-	-	-	7
8	Wissenschaftl. Museumsbeamte, Konservatoren, Denkmala- pfleger	86	57	143	69	56	17	1	-	-	1	-	1	-	6	1	4	-	1	-	4	-	-	-	8
9	Freie Forscher	2 178	67	2 245	152	56	26	-	3	-	7	-	3	-	6	-	6	-	2	-	-	-	-	-	9
10	Evangelische Geistliche	2 738	239	2 977	2 506	235	232	4	27	-	57	-	30	-	51	2	27	-	11	1	29	1	-	-	10
11	Katholische Geistliche	3 467	7	3 474	3 184	6	281	1	31	-	65	1	31	-	55	-	26	-	7	-	46	-	2	-	11
12	Praktische Ärzte, Ärzte ohne nähere Bezeichnung	5 007	1 684	6 691	4 329	1 667	669	12	80	1	164	3	74	1	147	3	73	2	15	-	116	2	9	5	12
13	Fachärzte	2 476	1 024	3 500	2 093	1 014	382	7	42	-	76	2	38	-	88	2	41	1	8	-	89	2	1	3	13
14	Zahnärzte	1 869	545	2 414	1 631	538	236	4	23	1	65	1	24	-	51	1	21	-	3	-	49	1	2	3	14
15	Gitaristen	1 385	60	1 445	1 184	59	200	1	31	-	56	-	31	1	42	-	9	-	3	-	28	-	1	1	15
16	Apotheker	1 603	1 252	2 855	1 309	1 246	293	3	22	-	92	-	32	-	55	-	16	-	5	-	71	3	1	3	16
17	Richter, Staatsanwälte	2 153	229	2 382	1 698	227	253	2	19	-	57	-	29	-	44	-	42	-	27	1	35	1	2	-	17
18	Höhere Verwaltungsbeamte	1 889	144	2 033	1 635	143	252	1	29	-	62	-	21	-	50	-	38	-	15	-	37	1	2	-	18
19	Rechtsanwälte, Notare ³⁾	4 786	479	5 265	4 276	474	507	4	55	-	99	1	54	-	89	-	68	-	99	3	40	3	2	1	19
20	Wirtschaftsjuristen, Syndici	1 845	94	1 939	1 594	92	249	2	26	-	57	1	26	-	53	-	35	1	43	-	49	4	3	2	20
21	Volkswirte, Statistiker	2 464	540	3 004	2 077	553	385	4	45	-	79	-	43	-	85	1	56	1	17	-	60	2	2	3	21
22	Sozialpolitiker, Sozial- berufe	150	108	258	128	107	22	1	3	-	5	1	1	-	3	-	4	-	3	-	3	-	-	-	22
23	Betriebswirtschaftlicher	5 697	629	6 326	4 945	626	752	2	72	-	218	-	80	-	151	1	87	-	24	-	120	1	-	1	23
24	Wirtschaftsprüfer ⁴⁾	1 579	81	1 660	1 359	81	218	-	23	-	54	-	15	-	51	-	29	-	37	-	37	-	2	-	24
25	Steuerberater	303	48	351	256	47	46	1	11	-	11	-	4	-	10	-	3	-	1	-	6	1	1	-	25
26	Fachpsychologen, Berufs- berater	467	269	736	370	264	96	5	16	-	13	2	12	1	20	-	22	-	5	-	8	2	1	-	26
27	Kunsthistoriker, Kunst- händler	87	65	152	77	65	10	-	1	-	1	-	1	-	3	-	1	-	3	-	3	-	-	-	27
28	Dramaturgen, Regisseure, Intendanten	207	39	246	181	39	26	-	1	-	4	-	4	-	7	-	7	-	1	-	2	-	-	-	28
29	Musiker	90	19	109	79	19	11	-	-	-	3	-	-	-	3	-	2	-	2	-	1	-	-	-	29
30	Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	1 137	290	1 427	980	285	157	3	11	-	34	1	20	-	31	-	22	1	10	-	29	1	-	-	30
31	Verleger, Lektoren im Verlagswesen	270	204	474	229	202	40	2	2	-	7	-	2	1	5	-	11	1	4	-	9	-	1	-	31
32	Dolmetscher, Übersetzer	205	626	831	181	624	24	2	5	-	5	-	3	-	5	2	11	1	4	-	4	-	-	-	32
33	Dipl.-Mathematiker ohne nähere Angabe	221	22	243	202	20	19	2	1	-	4	-	4	-	3	1	1	-	1	1	5	-	-	-	33
34	Versicherungsmathematiker, Finanzmathematiker	160	15	175	148	15	12	-	4	-	2	-	1	-	1	-	1	-	2	-	1	-	-	-	34
35	Physiker, techn. Physiker	2 842	90	2 932	2 167	89	222	-	24	-	46	-	21	-	41	-	37	-	8	-	45	-	3	1	35
36	Astronomen	26	1	27	26	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
37	Geophysiker	37	1	38	31	1	6	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	37
38	Meteorologen	52	6	58	46	6	6	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	38
39	Nahrungsmittelchemiker	109	51	160	97	49	12	1	1	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	39
40	Sonstige Chemiker	5 248	517	5 765	4 630	513	615	4	63	-	168	1	67	-	127	1	74	-	14	1	102	1	3	-	40
41	Biologen, Botaniker, Zoologen	539	368	907	474	363	63	2	9	-	11	-	1	-	12	1	10	-	3	-	17	1	2	3	41
42	Geographen, Kartographen	24	4	28	20	4	4	-	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
43	Geologen, Mineralogen	430	21	451	393	21	36	-	3	-	11	-	4	-	8	-	3	-	1	-	6	-	1	-	43
44	Sonst. Naturwissenschaftler	25	2	27	21	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
45	Dipl.-Landwirte ⁵⁾	1 250	77	1 327	1 085	75	163	1	25	-	41	1	13	-	42	-	1	-	3	-	28	-	2	1	45
46	Diplom-Gärtner	194	68	262	169	67	25	1	3	-	7	1	1	-	8	-	3	-	-	-	3	-	-	-	46
47	Saatzüchtleiter, Pflanzen- schützer	77	27	104	63	27	14	-	2	-	4	-	1	-	4	-	4	-	-	-	3	-	-	-	47
48	Tierzüchtleiter	104	7	111	89	7	15	-	3	-	5	-	-	-	2	-	3	-	-	-	2	-	-	-	48
49	Brauerei- und Brennerei- ingenieure	289	2	291	261	2	28	-	3	-	13	-	3	-	7	-	-	-	-	-	2	-	-	-	49
50	Zuckerfabrik-ingenieure	410	-	410	362	-	47	-	-	-	-	-	-	-	7	-	4	-	-	-	-	-	-	-	50
51	Diplomforstwirte	55	-	55	48	-	7	-	6	-	12	-	7	-	7	-	1	-	11	-	-	-	1	-	51
52	Diplomchemiker	3 193	201	3 394	2 712	199	480	2	37	2	143	-	46	-	99	-	62	-	10	-	83	-	1	-	52
53	Architekten	4 413	6	4 419	3 932	6	479	-	54	-	147	-	48	-	98	-	42	-	9	-	81	-	2	-	53
54	Bauingenieure	4 483	1	4 484	434	1	49	-	6	-	21	-	3	-	8	-	6	-	5	-	5	-	-	-	54
55	Vermessungsingenieure	4 374	14	4 388	3 997	14	376	-	48	-	100	-	33	-	70	-	50	-	10	-	65	-	1	-	55
56	Maschinenbauingenieure	3 36	-	3 36	34	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	56
57	Schiffbauingenieure	3 815	8	3 823	3 491	8	324	-	35	-	94	-	28	-	65	-	37	-	5	-	60	-	-	-	57
58	Elektroingenieure	801	1	802	744	1	57	-	10	-	17	-	7	-	10	-	1	-	12	-	-	-	-	-	58
59	Bergvermessungsingenieure, Markenscheider	94	-	94	84	-	10	-	4	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	59
60	Hütteningenieure	810	18	828	747	18	63	-	8	-	21	-	9	-	2	-	3	-	20	-	-	-	-	-	60
61	Wirtschaftsingenieure	120	-	120	108	-	12	-	-	-	9	-	-	-	4	-	-	-	1	-	2	-	-	-	61
62	Patentanwälte	59	1	60	56	1	3	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
63	Gasingenieure	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
64	Wasser- u. Wärmeingenieure	51	-	51	41	-	10	-	-	-	2	-	4	-	2	-	1	-							

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Einschl. 451 Juristen ohne nähere Angabe. - ⁴⁾ Darunter einige Studierende mit dem Berufsziel 25. - ⁵⁾ Darunter einige Studierende mit dem Berufsziel 46. - ⁶⁾ Darunter einige Studierende mit dem Berufsziel 60.

7 b. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾
in den **Ländern** des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach der **Kriegversehrtheit**

Wintersemester 1951/52

Kriegversehrtheit	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außerdem West- Berlin
Kriegversehrte insgesamt	insges. weibl.	10 075 113	275 2	547 10	1 067 7	2 142 25	1 196 17	268 4	2 063 20	2 517 28	719 10
anerkannte Minderung der Erwerbsfähigkeit bis 29 %	insges. weibl.	1 087 8	38 -	57 -	153 2	211 1	147 -	34 -	198 4	249 1	42 -
30 - 39 %	insges. weibl.	2 551 24	61 -	138 3	271 2	570 3	298 1	65 -	492 2	656 13	87 -
40 - 49 %	insges. weibl.	1 032 4	24 -	51 -	90 1	193 -	136 -	21 -	224 1	293 2	60 -
50 - 69 %	insges. weibl.	2 060 19	50 1	87 2	196 2	320 2	262 4	58 1	461 3	626 4	245 6
70 - 89 %	insges. weibl.	1 207 13	34 -	68 2	144 -	226 1	151 5	33 2	268 2	283 1	158 2
90 % und mehr	insges. weibl.	368 6	11 -	21 -	32 -	96 3	58 1	7 -	84 2	59 -	14 -
kriegversehrt ohne genaue Angabe	insges. weibl.	1 770 39	57 1	125 3	181 -	526 15	144 6	50 1	336 6	351 7	113 2
Unversehrte	insges. weibl.	90 644 15 750	2 190 400	4 122 1 093	8 838 962	20 508 3 663	11 183 1 684	3 912 1 008	18 402 3 201	21 489 3 739	8 155 1 641
ohne Angabe	insges. weibl.	106 46	77 40	9 2	9 1	- -	- -	- -	1 1	10 2	25 1
Insgesamt	insges. weibl.	100 825 15 909	2 542 442	4 678 1 105	9 914 970	22 650 3 688	12 379 1 701	4 180 1 012	20 466 3 222	24 016 3 769	8 899 1 652

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.

8. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾
des Bundesgebietes nach dem **Familienstand** und der Zahl der
eigenen **Kinder** und in West-Berlin nach dem Familienstand

Wintersemester 1951/52

Familienstand	Studierende insgesamt			davon mit										außerdem Studierende in West-Berlin	
				0	1	2	3 und mehr	ohne Angabe							
	Kindern														
männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
ledig	77 987	15 193	93 180	77 753	15 135	44	17	5	1	2	-	183	40	6 249	1 518
verheiratet	6 471	468	6 939	3 070	247	2 316	142	801	51	222	27	62	1	924	78
verwitwet 3)	38	121	159	19	51	14	45	3	16	1	8	1	1	4	22
geschieden	329	106	435	153	43	146	43	21	16	9	3	-	1	58	33
unbekannt	91	21	112	53	10	3	-	-	-	-	-	35	11	12	1
Insgesamt	84 916	15 909	100 825	84 048	15 486	2 523	247	830	84	234	38	281	54	7 247	1 652

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ³⁾ Einschl. der Fälle, in denen der Ehepartner für tot erklärt worden ist.

9a. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾ des Bundesgebietes
nach Hochschularten und Finanzierung des Studiums

Wintersemester 1951/52

Überwiegende Finanzierung des Studiums (Studienge- bühren und Lebensunter- halt) aus:	Studierende insgesamt			davon an					
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Unterstützungen der Eltern	47 562	11 571	59 133	30 722	10 429	13 504	759	3 336	383
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	2 479	452	2 931	1 501	413	589	19	389	20
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	909	143	1 052	595	136	118	3	196	4
Öffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen ³⁾	8 115	831	8 946	5 815	784	1 770	35	530	12
Versicherungsrenten und sonstigen Renten ⁴⁾	1 789	104	1 893	1 215	98	439	5	135	1
eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	22 329	2 442	24 771	14 351	2 113	5 890	201	2 088	128
sonstigen eigenen Mitteln ⁵⁾	1 104	256	1 360	587	224	423	24	94	8
ohne Angabe	629	110	739	420	100	121	6	88	4
Insgesamt	84 916	15 909	100 825	55 206	14 297	22 854	1 052	6 856	560

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Z.B. Stipendien, Ausbildungsbeihilfen. - ⁴⁾ Z.B. Hinterbliebenenrenten. - ⁵⁾ Z.B. Erbschaft.

9b. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach Finanzierung des Studiums

Wintersemester 1951/52

Überwiegende Finanzierung des Studiums (Studienge- bühren und Lebensunter- halt) aus:	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außer den West- Berlin
Unterstützungen der Eltern	inages. weibl.	59 133 11 571	1 341 283	2 419 720	5 611 686	13 811 2 817	7 460 1 264	2 535 756	12 878 2 468	13 078 2 577	2 871 680
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	inages. weibl.	2 931 452	73 15	142 37	300 22	564 109	272 26	114 28	644 102	822 113	230 38
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	inages. weibl.	1 052 143	207 47	71 14	108 16	271 30	191 6	27 7	53 9	124 14	75 17
Öffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen ³⁾	inages. weibl.	8 946 831	296 17	658 87	913 53	2 242 197	491 38	329 53	1 742 178	2 275 208	4 004 634
Versicherungsrenten und sonstigen Renten ⁴⁾	inages. weibl.	1 893 104	68 5	91 15	295 12	227 17	273 13	68 5	466 25	405 12	116 16
eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	inages. weibl.	24 771 2 442	478 56	1 151 187	2 538 166	5 363 469	3 233 298	1 065 150	4 177 370	6 766 746	1 475 233
sonstigen eigenen Mitteln ⁵⁾	inages. weibl.	1 360 256	24 7	53 17	106 11	172 49	181 28	42 13	506 70	276 61	40 7
ohne Angabe	inages. weibl.	739 110	55 12	93 28	43 4	- -	278 28	- -	- -	270 38	88 27
Insgesamt	inages. weibl.	100 825 15 909	2 542 442	4 678 1 105	9 914 970	22 650 3 688	12 379 1 701	4 180 1 012	20 466 3 222	24 016 3 769	8 899 1 652

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Z.B. Stipendien, Ausbildungsbeihilfen. - ⁴⁾ Z.B. Hinterbliebenenrenten. - ⁵⁾ Z.B. Erbschaft.

**9c. Die heimatvertriebenen¹⁾ deutschen Studierenden²⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen³⁾
des Bundesgebietes nach Hochschularten und Finanzierung des Studiums**

Wintersemester 1951/52

Überwiegende Finanzierung des Studiums (Studienge- bühren und Lebensunter- halt) aus:	Heimatvertriebene Studierende insgesamt			davon an					
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Unterstützungen der Eltern	3 755	1 019	4 774	2 501	917	988	57	266	45
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	382	66	448	225	56	81	6	76	4
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	215	31	246	143	29	18	2	54	-
Öffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen ⁴⁾	2 792	305	3 097	1 960	284	621	17	211	4
Versicherten und sonstigen Renten ⁵⁾	460	16	476	319	16	104	-	37	-
eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	3 880	452	4 332	2 449	384	984	36	447	32
sonstigen eigenen Mitteln ⁶⁾	119	21	140	52	18	62	2	5	1
ohne Angabe	129	28	157	92	26	20	1	17	1
Insgesamt	11 732	1 938	13 670	7 741	1 730	2 878	121	1 113	87

¹⁾ Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- ²⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ³⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ⁴⁾ Z.B. Stipendien, Ausbildungsbeihilfen.- ⁵⁾ Z.B. Hinterbliebenenrenten.- ⁶⁾ Z.B. Erbschaft.

**9d. Die heimatvertriebenen¹⁾ deutschen Studierenden²⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen³⁾
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach Finanzierung des Studiums**

Wintersemester 1951/52

Überwiegende Finanzierung des Studiums (Studienge- bühren und Lebensunter- halt) aus:	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außerdem West- Berlin
Unterstützungen der Eltern	inages. weibl.	4 774 1 019	256 59	329 100	639 84	623 147	767 137	136 50	770 160	1 254 282	171 43
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	inages. weibl.	448 66	13 3	20 6	62 4	55 9	60 6	11 3	90 12	137 23	28 1
Darlehen aus öffentlichen oder privaten Mitteln	inages. weibl.	246 31	65 15	17 3	22 5	36 4	48 -	6 3	9 -	43 1	22 1
Öffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen ⁴⁾	inages. weibl.	3 097 305	147 15	210 20	380 23	486 51	219 17	80 18	606 71	969 90	484 102
Versichertenrenten und sonstigen Renten ⁵⁾	inages. weibl.	476 16	25 1	35 6	80 1	27 3	83 2	7 1	87 -	132 2	9 -
eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	inages. weibl.	4 332 452	143 24	254 32	592 47	424 43	677 63	140 27	613 53	1 489 163	139 21
sonstigen eigenen Mitteln ⁶⁾	inages. weibl.	140 21	6 1	5 1	19 1	6 3	16 1	3 -	64 9	21 5	2 1
ohne Angabe	inages. weibl.	157 28	16 4	22 9	9 2	- -	65 5	- -	- -	45 8	14 3
Insgesamt	inages. weibl.	13 670 1 938	671 122	892 177	1 803 167	1 657 260	1 935 231	383 102	2 239 305	4 090 574	869 172

¹⁾ Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- ²⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ³⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ⁴⁾ Z.B. Stipendien, Ausbildungsbeihilfen.- ⁵⁾ Z.B. Hinterbliebenenrenten.- ⁶⁾ Z.B. Erbschaft.

10. Die deutschen Studierenden ¹⁾ und die **Heimatvertriebenen** an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes ³⁾ und in West-Berlin,
die im Sommersemester 1951 **Gebührenerlaß** erhielten,
nach Hochschularten
(Erhebung Wintersemester 1951/52)

Hochschulart	Zahl der Studierenden, die Gebührenerlass erhielten										
	voll					teilweise				ohne Angabe ⁵⁾	
	insgesamt		darunt. Heimatvertriebene 4)			insgesamt		darunt. Heimatvertriebene 4)			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	140	20	55	8	194	53	68	20	87	16	
Universitäten	140	20	55	8	194	53	68	20	87	16	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hamburg											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	533	145	165	42	200	49	58	8	70	25	
Universitäten	523	143	163	40	192	47	55	8	62	24	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	10	2	2	2	8	2	3	-	8	1	
Niedersachsen											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	856	88	249	24	1 551	126	470	38	13	-	
Universitäten	377	78	105	21	650	77	205	23	4	-	
Technische Hochschulen	368	5	114	3	622	35	185	13	7	-	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	111	5	30	-	279	14	80	2	2	-	
Nordrhein-Westfalen											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	2 367	299	338	57	2 583	365	361	44	-	-	
Universitäten	1 578	281	247	56	2 065	351	296	44	-	-	
Technische Hochschulen	768	18	89	1	331	8	46	-	-	-	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	21	-	2	-	187	6	19	-	-	-	
Rheinland-Pfalz											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	338	99	65	20	424	58	70	11	-	-	
Universitäten	334	99	65	20	379	58	64	11	-	-	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	4	-	-	-	45	-	6	-	-	-	
Baden-Württemberg											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	1 734	245	459	67	2 770	306	553	79	-	-	
Universitäten	1 175	233	309	62	1 270	251	239	66	-	-	
Technische Hochschulen	537	12	146	5	1 247	43	251	8	-	-	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	22	-	4	-	253	12	63	5	-	-	
Bayern											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	1 356	196	460	59	3 934	450	1 160	133	.	.	
Universitäten	1 005	181	340	51	2 453	395	782	115	.	.	
Technische Hochschulen	267	12	97	7	755	18	219	2	.	.	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	84	3	23	1	726	37	159	16	.	.	
Bundesgebiet ³⁾											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	7 324	1 092	1 791	277	11 656	1 407	2 740	333	170	41	
Universitäten	5 132	1 035	1 284	258	7 203	1 232	1 709	287	153	40	
Technische Hochschulen	1 940	47	446	16	2 955	104	701	23	7	-	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	252	10	61	3	1 498	71	330	23	10	1	
West-Berlin											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	2 231	488	257	69	2 229	445	237	62	142	35	
Universitäten	1 462	440	171	65	1 189	344	119	44	67	26	
Technische Hochschulen	681	31	65	3	861	66	91	8	62	7	
Sonst. wissenschaftl. Hochsch.	88	17	21	1	179	35	27	10	13	2	

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ³⁾ Ohne Hessen.- ⁴⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.- ⁵⁾ Ohne Bayern.

11. Die ausländischen Studierenden ¹⁾ an den wissen-
nach Studienfächern
und in West-Berlin
Wintersemester

Lfd. Nr.	Studienfach	Ausländische Studierende insgesamt im Bundesgebiet			davon im Fachsemester							
					1.		2.		3.		4.	
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Evangelische Theologie	27	2	29	3	-	1	-	2	-	-	-
2	Katholische Theologie	44	1	45	9	-	1	-	8	-	3	1
3	Allgemeine Medizin	347	66	413	76	9	61	2	52	3	20	3
4	Zahnmedizin	45	25	70	3	8	6	2	11	6	1	1
5	Tiermedizin	15	1	16	2	-	2	1	-	-	-	-
6	Pharmazie	5	-	5	1	-	-	-	-	-	1	-
7	Rechtswissenschaft	77	12	89	16	6	8	-	13	-	9	-
8	Volkswirtschaft	74	9	83	23	2	3	1	11	1	7	1
9	Betriebswirtschaft	47	8	55	14	2	3	1	8	2	4	1
10	Handelslehramtsstudium	4	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-
11	Volks- und Betriebswirtschaft gemeinsam	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
12	Soziologie ³⁾	14	4	18	4	-	2	1	1	1	-	-
13	Politische Wissenschaften	5	-	5	1	-	1	-	-	-	-	-
14	Philosophie	24	4	28	5	3	4	-	2	-	1	-
15	Vergl. Kulturwissenschaft	7	6	13	3	-	-	-	-	-	-	-
16	Psychologie	15	1	16	3	2	3	1	-	-	2	-
17	Allgemeine Pädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
18	Volksschullehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Berufs- und Gewerbeschullehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Geschichte, Vorgeschichte	15	5	20	5	2	3	-	1	1	-	-
21	Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie (Rassenkunde)	6	-	6	-	-	2	-	-	-	1	-
22	Religionsgeschichte, Religionslehre	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Klassische Archäologie	2	3	5	-	1	-	-	-	-	-	-
24	Kunstgeschichte	4	6	10	1	-	1	-	-	3	-	-
25	Theaterwissenschaft	7	1	8	1	-	1	-	2	-	-	-
26	Musikwissenschaft	5	2	7	1	-	1	-	-	-	2	-
27	Zeitungswissenschaft	8	1	9	2	-	-	-	-	-	1	-
28	Auslandskunde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Dolmetscher, Übersetzer	60	36	96	47	21	4	4	2	4	3	2
30	Leibesübungen	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Philologie ohne nähere Angabe	15	6	21	4	1	1	2	3	-	-	1
32	Vergl. Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Alte Sprachen	7	-	7	3	-	1	-	1	-	-	-
34	Neue Sprachen	29	22	51	4	5	2	1	1	2	3	1
35	Germanistik (Deutsch)	77	42	119	19	8	5	4	11	2	1	2
36	Mathematik	10	1	11	-	-	2	-	2	-	-	-
37	Angew. Mathematik (Versicherungs- mathematik, Wirtschaftsmathematik, mathem. Statistik)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Physik, technische Physik	29	1	30	5	-	1	-	5	-	1	-
39	Astronomie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Geophysik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Meteorologie	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
42	Mathematik und Physik gemeinsam	4	-	4	1	-	-	-	1	-	-	-
43	Chemie	142	12	154	40	1	10	-	16	-	5	-
44	Biologie, Botanik, Zoologie	10	5	15	3	2	-	-	2	2	-	-
45	Geographie	3	1	4	1	-	1	-	-	-	1	1
46	Geologie, Mineralogie	8	-	8	-	-	2	-	-	-	-	-
47	Sonstige Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Landwirtschaft	24	1	25	9	-	1	-	4	-	1	-
49	Gartenbau und Gartengestaltung	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
50	Brauerei, Brennerei	17	-	17	4	-	-	-	7	-	-	-
51	Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Forstwirtschaft	7	-	7	1	-	-	-	-	-	1	-
53	Holzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Architektur	59	7	66	11	-	1	-	14	-	-	-
55	Bauingenieurwesen	108	1	109	30	-	-	-	20	-	1	-
56	Vermessungswesen (Geodäsie)	3	-	3	1	-	-	-	2	-	-	-
57	Maschinenbau, Schiffmaschinenbau	132	1	133	36	-	3	-	31	1	8	-
58	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Elektrotechnik	114	1	115	21	-	5	-	36	-	10	1
60	Bergbau	9	-	9	2	-	2	-	-	-	-	-
61	Bergvermessungswesen, Marktscheidekunde	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
62	Hüttenkunde	30	-	30	8	-	2	-	5	-	1	-
63	Wirtschaftsingenieur-Studium	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
64	Sonstige techn. Fächer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sonstige Studienfächer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Ohne Angabe	4	2	6	1	-	-	1	-	-	-	-
Studienfächer insgesamt		1 705	297	2 002	428	73	146	21	277	29	89	15

¹⁾ Einschl. Staatenlose; ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Darunter einige Studie-

schaftlichen Hochschulen²⁾ des Bundesgebietes
und **Fachsemestern**
nach Studienfächern
1951/52

davon im Fachsemester																		außerdem ausländ. Studierende in West-Berlin		Lfd. Nr.
5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höher		ohne Angabe				
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
6	2	-	-	6	-	4	-	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1
9	-	-	-	5	-	2	-	4	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	2
17	8	15	5	17	7	17	4	20	7	25	9	12	8	12	1	3	1	4	7	3
3	1	-	-	7	1	7	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4
2	-	-	-	1	-	4	-	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5
8	3	9	-	4	-	1	1	3	-	1	1	3	-	1	1	1	-	3	2	6
10	3	2	-	3	-	3	-	1	-	2	-	2	-	2	-	5	-	2	4	7
4	-	3	2	6	-	1	-	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	5	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	2	2	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	11
3	-	1	-	2	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9	-	12
1	1	3	-	1	-	1	1	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	1	-	1	-	2	-	-	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	1	23
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1	1	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
2	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
3	1	1	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
6	2	1	5	4	3	2	2	1	2	3	4	1	1	1	-	-	-	1	-	33
7	3	4	2	4	7	3	3	12	3	4	2	1	2	3	-	3	4	-	4	34
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
2	-	-	-	1	1	6	-	2	-	3	-	1	-	2	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
13	2	5	-	12	1	12	1	8	-	3	3	7	2	10	2	1	-	6	-	43
1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
3	-	-	-	2	-	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
11	1	1	-	7	2	2	-	5	3	1	1	2	-	4	-	-	-	-	-	53
13	-	1	-	11	-	4	1	14	-	4	-	2	-	8	-	-	-	4	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
19	-	5	-	6	-	7	-	7	-	2	-	3	-	5	-	-	-	4	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
11	-	8	-	8	-	2	-	5	-	1	-	2	-	5	-	-	-	2	-	58
-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
5	-	2	-	3	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	66
169	35	76	16	123	23	96	18	105	22	60	18	46	14	68	6	22	7	63	28	

rende mit den Studienfächern 13 - 17.

**12. Die ausländischen Studierenden¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen²⁾ des Bundesgebietes
nach der Staatsangehörigkeit und nach Hochschularten
und in West-Berlin nach der Staatsangehörigkeit**

Wintersemester 1951/52

Gegenwärtige Staatsangehörigkeit	Ausländische Studierende insgesamt im Bundesgebiet			davon an						außerdem ausländische Studierende in West-Berlin	
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftl. Hochschulen			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Europa	930	176	1 106	444	164	449	11	37	1	35	14
Norwegen	130	9	139	11	7	119	2	-	-	1	1
Schweden	8	9	17	4	8	4	1	-	-	1	1
Finnland	2	1	3	1	1	1	-	-	-	-	-
Dänemark und Island	10	2	12	5	2	5	-	-	-	2	-
Belgien	13	3	16	8	3	5	-	-	-	1	-
Niederlande	63	8	71	25	8	36	-	2	-	4	-
Luxemburg	78	5	83	18	4	60	1	-	-	-	1
Großbritannien, Irland	50	21	71	44	20	6	1	-	-	1	1
Frankreich	19	15	34	18	15	1	-	-	-	1	1
Spanien, Portugal	15	2	17	9	2	3	-	3	-	-	-
Schweiz, Liechtenstein	101	16	117	64	14	31	2	6	-	3	-
Italien, San Marino	22	13	35	10	13	11	-	1	-	1	-
Österreich	102	16	118	55	13	30	2	17	1	6	5
Tschechoslowakei	4	-	4	3	-	1	-	-	-	-	-
Polen	16	2	18	8	2	8	-	-	-	4	-
Ehem.baltische Staaten	33	18	51	19	16	11	2	3	-	-	1
Sowjet-Union	38	14	52	27	14	11	-	-	-	-	1
Ungarn	22	4	26	10	4	12	-	-	-	-	1
Jugoslawien, Albanien	23	3	26	20	3	-	-	3	-	-	-
Bulgarien	34	-	34	9	-	23	-	2	-	4	-
Rumänien	21	1	22	12	1	9	-	-	-	2	-
Griechenland	60	11	71	35	11	25	-	-	-	3	1
Türkei	66	2	68	29	2	37	-	-	-	1	-
Übriges Europa	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Asien	299	12	311	237	12	54	-	8	-	9	2
Syrien, Libanon	3	-	3	2	-	-	-	1	-	2	1
Israel	2	2	4	2	2	-	-	-	-	-	1
Iran, Irak, Afghanistan	266	9	275	216	9	45	-	5	-	4	-
Indien, Pakistan	15	1	16	8	1	6	-	1	-	2	-
China	8	-	8	4	-	3	-	1	-	-	-
Japan	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Übriges Asien (ohne Sowjet-Union)	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-
Afrika	10	2	12	7	2	3	-	-	-	-	-
Ägypten	5	-	5	2	-	3	-	-	-	-	-
Südafrikanische Union	1	2	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Übriges Afrika	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-
Australien und Neuseeland	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Amerika	262	63	325	230	63	27	-	5	-	7	6
Kanada	8	3	11	8	3	-	-	-	-	-	-
USA	218	49	267	203	49	12	-	3	-	3	4
Mittelamerika	7	2	9	3	2	3	-	1	-	1	-
Argentinien	8	1	9	4	1	4	-	-	-	2	1
Übriges Süd-Amerika	21	8	29	12	8	8	-	1	-	1	1
Ungeklärt	8	1	9	6	-	-	-	2	1	8	4
Staatenlos	189	41	230	132	37	52	4	5	-	4	2
Ohne Angabe	6	1	7	5	1	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 705	297	2 002	1 062	280	586	15	57	2	63	28

¹⁾ Einschl. Staatenlose; ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.